

# Badische TURNZEITUNG

110. Jahrgang | Nr. 3  
März 2006



## Landes- wandertag in Buchen

Offizieller Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe  
Druck • Verlag Südwest



Badischer  
Turner-Bund e.V.



# Turnfestakademie

Ausschreibung anfordern beim  
Badischen Turner-Bund, Telefon 0721 / 1 81 50  
oder unter: [www.Landesturnfest-Heidelberg.de](http://www.Landesturnfest-Heidelberg.de)

 Pädagogische Hochschule  
Heidelberg

Mittwoch, 24.05.2006

**Bewegte Zukunft –  
Netzwerke im Sport für und mit Kindern**

Partner: Pädagogische Hochschule Heidelberg

Samstag, 27.05.2006

**Bewegte Zukunft –  
Sport für alle Generationen**

Partner: Universität Heidelberg,  
Institut für Sport und Sportwissenschaft



**LANDES-  
TURNFEST**   
HEIDELBERG 24. - 28.05.06

Medienpartner:



Sponsoren:



Odenwald  
Quelle





## **HERZLICH willkommen in Buchen**

War in früheren Zeiten die Fortbewegung auf zwei Beinen eine schiere Notwendigkeit, so hat die zunehmende Motorisierung das Laufen doch oft auf kurze Wege – vom Auto zum jeweiligen Ziel – beschränkt.

Vom daraus resultierenden Bewegungsmangel und dessen negativen Folgeerscheinungen können Orthopäden und Allgemeinmediziner ein trauriges Lied singen. Die Wanderer, die zum Landeswandertag nach Buchen kommen und die ich ganz herzlich in unserer schönen Stadt begrüße, haben da ein erfolgreiches Gegenmittel für sich entdeckt. Ein Gegenmittel, das zahllose Vorteile birgt und das nicht zuletzt deshalb in den letzten Jahren viele neue Freunde gefunden hat: ein Wanderer bewegt sich an der frischen Luft. Er bringt seinen Kreislauf auf Trab, ohne sich völlig verausgaben zu müssen, weshalb das Wandern auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen geeignet ist. Die schöne Natur um ihn herum erfreut die Seele und wenn er in Gemeinschaft mit netten Menschen wandert, dann stimmt auch die soziale Komponente.

Theodor Heuss hat einmal gesagt: „*Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein.*“ Seien Sie also unterwegs auf den vielen ausgeschilderten Wanderwegen in unserer herrlichen Landschaft am Rande des Odenwaldes, entdecken Sie Buchen, über das Sie in der heutigen Ausgabe der Badischen Turnzeitung viel Wissenswertes finden können, und, wenn es Ihnen bei uns gefällt: Besuchen Sie uns bald wieder. Zum Beispiel beim Landeskinderturnfest vom 23. bis 25. Juni 2006. Sie sind uns mit, aber auch ohne Wanderschuhe herzlich willkommen.

Roland Burger, Bürgermeister

### **INHALT**

#### **BTB-Aktuell**

Kurz und bündig _____	4
Schwerpunktthema:	
Landeswandertag in Buchen _____	8
Landesturnfest Heidelberg	
Qualifikationswettkampf	
zur Europameisterschaft _____	11
Sonderverkauf von Sportgeräten _____	11
Die BTJ präsentiert sich _____	11
Attraktives Musikprogramm _____	12
Die närrischen Tage als Werbung _____	14
Turnfest-Splitter _____	14
Interview unseres Medienpartners	
Rhein-Neckar-Zeitung _____	15

#### **Wettkampfsport**

Faustball _____	16
Kunstturnen Frauen _____	20
Prellball _____	20
Trampolinturnen _____	21

#### **Personalien**

Herbert Schade _____	22
Walter Mehlin _____	22
Aus der badischen Turnfamilie _____	23
Bärbel Frey † _____	23

#### **Aus den Turngauen**

Hegau Bodensee-Turngau _____	24
Turngau Heidelberg _____	24
Turngau-Mittelbaden-Murgtal _____	26
Turngau Pforzheim-Enz _____	27

#### **Amtliche Mitteilungen**

Gerätturnen _____	29
Kunstturnen Männer _____	29
Schwimmen _____	30
Sportgymnastik _____	30
Markgräfler-Hochrhein Turngau _____	30

### **IMPRESSUM**

#### **Herausgeber**

Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

#### **Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion**

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul  
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

#### **Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH

#### **Druck**

Druck- und Verlags-Gesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

## KURZ UND BÜNDIG

### GROSSE KOALITION des Sports

Großer Bahnhof im SpOrt Stuttgart. Die Spitzenkandidaten der SPD, der FDP und Bündnis90/Die Grünen für die Landtagswahlen im März, Ute Vogt, Ulrich Goll und Winfried Kretschmann und der Sportminister Helmut Rau (CDU) skizzierten beim Sportpolitischen Abend des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) vor 200 Zuhörern ihre Vorstellungen vom organisierten Sport im Land. In einigen Bereichen, z.B. beim Solidarpakt Sport waren die Unterschiede zwischen den einzelnen Parteien gering, in anderen Bereichen, z.B. bei der Ganztagschulbetreuung dafür umso größer.



Alle vier politischen Kräfte äußerten sich dahingehend, dass der Sport neue Aufgaben in der Gesellschaft übernommen habe und dafür benötige er in Form einer Vereinbarung Planungssicherheit und Verlässlichkeit. Mit ca. 62 oder 63 Millionen Euro herrschte bei den Parteien auch über den finanziellen Spielraum dieses Pakts Einigkeit.

Kontroverser wurde das Thema Ganztagschulbetreuung diskutiert. Sportminister Rau brach dabei eine Lanze für den von Ministerpräsident Günther H. Oettinger ins Spiel gebrachte Jugendbegleiter, der auf ehrenamtlicher Basis die Betreuung der Schüler in den Nachmittagsstunden an den Schulen übernehmen soll. Diesem gesamten Konzept widersprachen sowohl Ute Vogt als auch Winfried Kretschmann. „Ehrenamtliche als Ersatz für Lehrer aufbieten, das geht schief,“ so die ehemalige Staatssekretärin im Bundesinnenministerium, Ute Vogt. „Wir wissen nicht wie die Übungsleiter bezahlt werden sollen“, ergänzte der Grünenabgeordnete Winfried Kretschmann und fügte hinzu: „Übungsleiter sind Mangelware, die kriegt man nicht überall. Das Angebot der Regierung von 1,80 Euro finden wir frech.“ Justizminister Ulrich Goll verteidigte die Idee des Jugendbegleiters: „Wir wären keine guten Politiker, wenn wir das Potenzial das im Ehrenamt steckt nicht nützen würden. Die Übungsleiter sind für diese Aufgabe gut gerüstet. Wenn wir sehen, dass das nicht funktioniert, dann können wir immer noch nach anderen Lösungen suchen.“

Ähnliche Positionen waren beim Thema Leistungssport zu erkennen. Helmut Rau sprach in diesem Zusammenhang von Bruchstellen beim Übergang der Nachwuchsleistungssportler in den aktiven Bereich. Hier müsse man gemeinsam Überlegen, wie die Strukturen verbessert werden können. Die SPD-Landesvorsitzende Ute Vogt warf der Landesregierung vor, zu wenig für die Sportler zu tun. Man könne beispielsweise an den Universitäten die Rahmenbedingungen für die Athleten verbessern, so dass Prüfungen auch mal nachgeholt werden können, wenn sie in den Zeitraum eines Wettkampfes fallen. Außerdem schlug sie eine Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern vor um die berufliche Situation der Sportler zu verbessern.

Alle Parteien waren sich einig, dass durch das mögliche Aufweichen oder komplette Aufheben des staatlichen Wettspielmonopols Probleme auf den Sport zukommen würden. Sollte es dazu kommen, müssten Sport und Politik gemeinsam Lösungen suchen, z.B. in Form neuer und attraktiver Wettspielangebote, so Sportminister Rau. Ute Vogt sieht eine weitere Möglichkeit darin, die privaten Sportwettenanbieter ebenfalls dazu zu verpflichten eine Abgabe für gemeinnützige Zwecke zu leisten.

Ein weiteres Gesprächsthema stellte die Entbürokratisierung des Vereinsrechts dar. Viele, vor allem mittlere und kleine Vereine stöhnen seit Jahren über die ständig ansteigenden bürokratischen Anforderungen. Justizminister Ulrich Goll, dem als Vorsitzender eines Musikvereins die ausufernde Bürokratie bei den Vereinen wohl bekannt ist, hatte vor Kurzem eine Initiative auf Bundesebene gestartet, das Vereinsrecht zu vereinfachen. Dieser Vorstoß wurde von den anwesenden Vereinsvertretern begrüßt, fand aber auch Kritiker, denen dies noch nicht weit genug geht. Die SPD-Spitzenpolitikerin forderte die Landesregierung auf, die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt so zu gestalten, dass die Tätigkeit Spaß macht.

Den Rückhalt, den der Sport inzwischen bei allen Parteien im Landtag genießt, war während der ganzen Veranstaltung nicht

### Terminkalender April/Mai

#### Samstag, 1. April 2006

Sitzung des **BTB-Hauptausschusses** in Heidelberg

#### Samstag, 8. April 2006

Baden-Württembergische  
**Einzelmeisterschaften Trampolinturnen** in Durlach

#### Sonntag, 9. April 2006

Baden-Württembergische  
**Synchronmeisterschaften Trampolinturnen** in Durlach

#### Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006

Badisches **Ligafinale Kunstturnen** in Heidelberg

#### Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006

Baden-Württembergische **Meisterschaften Sportgymnastik** in Graben

#### Samstag, 22. April 2006

**Gauturntag** des Badischen Schwarzwald-Turngaus in Haslach

#### Samstag, 29. April 2006

**Sparkassen-Jahn-Cup** in Freistett (Ortenauer Turngau)

#### Samstag, 6. Mai 2006

**Landesjugendbestenkämpfe Allgemeines Gerätturnen** in Michelfeld

#### Sonntag, 7. Mai 2006

**Landeswandertag** in Buchen

#### 24. bis 28. Mai 2006

**Landesturnfest Baden-Württemberg** in Heidelberg

zu übersehen. „Die Bedeutung des Sports hat zugenommen. Sport ist Bildung und Bildung ist Kernaufgabe des Landes“, formulierte es der Grünenpolitiker Winfried Kretschmann. Und der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Anton Häffner, sprach abschließend von einer „Großen Koalition des Sports im Landtag.“ ■

## Ein unwiederbringliches ERLEBNIS ...



- Teilnahme an der 13. Weltgymnaestrada vom 08. – 14.07.2007 in Dornbirn
- Botschafter Deutschlands zu sein
- den Deutschen Turner-Bund im Ausland zu repräsentieren

Das möchten wir allen Aktiven der Stadion-Gala Berlin, den Vorführgruppen und allen Interessierten ermöglichen. Neben den gesonderten Anmeldungen für City- und Indoor-Performances, wird der DTB an zwei der wichtigsten, die Weltgymnaestrada prägenden, Veranstaltungen teilnehmen.

Großgruppen-Vorführung von 30 Minuten Länge mit dem Thema „Fantasy in Rhythm“ und Mitgestaltung der Abschlussveranstaltung, bei der die fünf Kontinente tragendes Thema sind.

Die **Großgruppenvorführung** wird konzipiert aus **5 Bildern der Stadion-Gala – Berlin**, die aber ihre Anlehnung an das Thema „Berlin“ verlieren und aus Beiträgen der Großraumvorführungen des IDTF Berlin. Die Bilder werden gekürzt, teilweise verändert und wenn erforderlich mit neuer Musik unterlegt.

- |                                    |                       |
|------------------------------------|-----------------------|
| 1. Gestaltung mit Tuch und Ball    | Mauerbau und -fall    |
| 2. Tanz aus der Love-Parade        | Deutsche Turnerjugend |
| 3. Paddelchoreografie              | ohne Gummiboote       |
| 4. Sportpalastwalzer/Fahrradlenker | ohne Rhönrade         |
| 5. Dance-Floor                     |                       |

Die „Stadtpläne“, der Beitrag bei der **Abschlussveranstaltung**, verlieren ebenfalls den Bezug zu Berlin, fügen sich aber, neu choreografiert, in das Gesamthema ein (Logofarben des IDTF entsprechen den Kontinentfarben). Zusätzlich werden alle !!! Aktiven in der Delegationsbekleidung auf den Abgängen des Stadions das Bild mitgestalten.

**Wir bitten mit diesem Aufruf alle TeilnehmerInnen, die bei einer oder beiden Gestaltungen mitwirken werden, um detaillierte Bildzuordnung, damit die Choreografen unverzüglich planen können. Auch diejenigen, die ihre Interessensbekundung schon versandt haben, bitten wir um diese Rückmeldung.** Bei welchem Bild – in welcher ca. Teilnehmer-Anzahl können wir mit euch rechnen !!!

Gern hätten wir dies bis zum 7. April 2006.

Danach erfolgen weitere Informationen – Der 1. Infobrief ist unter [www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de) erschienen. **Danke sagt das Weltgymnaestrada-Team.**

**Anmeldungen** und nähere Informationen zur Weltgymnaestrada: Gertrud Reichert, Gartenstraße 3, 79291 Merdingen, Telefon (07668) 250, E-Mail: [gertrud.reichert@tiscali.de](mailto:gertrud.reichert@tiscali.de) ■

**Rheinland und Westfalen veranstaltet in Wuppertal die 1. NRW-Gymnaestrada:**

## STARTSCHUSS fällt auf dem Rathausvorplatz

„Rendezvous der Besten“ als erstes Highlight am 19. Mai ab 19 Uhr +++ Eintritt frei

Mit einer abwechslungsreichen Eröffnungsfeier fällt ab 17 Uhr der Startschuss zur 1. NRW-Gymnaestrada (19. – 21. Mai 2006 in Wuppertal). NRW-Innenminister Ingo Wolf, der die Schirmherrschaft übernahm, und Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung haben bereits ihre Zusage für die Zeremonie gegeben, außerdem werden Vorführgruppen aus dem Rheinland, Westfalen und Wuppertal sowie ein Blasorchester für gute Stimmung auf dem Rathausvorplatz der 360.000-Einwohner-Stadt sorgen.

Erstes Highlight der ersten gemeinsamen Landesgymnaestrada von Rheinischem Turnerbund (RTB) und Westfälischem Turnerbund (WTB) ist das „Rendezvous der Besten“, das am Freitag, 19. Mai, ab 19 Uhr in der Heckinghauser Sporthalle stattfindet. Der Eintritt zu dem neuen Showwettbewerb des Deutschen Turner-Bundes (DTB), bei dem vor allem Kreativität und Originalität gefordert sind, ist frei. Die teilnehmenden Gruppen haben ab 18 Uhr die Möglichkeit, sich auf ihre Auftritte vorzubereiten.

Am Samstag, 20. Mai, hoffen die Veranstalter auf viele Sportbegeisterte, die sich an der Aerobic-Convention, der Gymnaestrada-Akademie oder den Open-Air-Vorführungen aktiv beteiligen, sich mit anderen austauschen und ihr Wissen erweitern. Alle Mitwirkenden erhalten nach ihren jeweiligen Veranstaltungen ein Zertifikat (sofern eine Lizenzverlängerung erlangt werden kann) bzw. eine Teilnahmeurkunde. Zahlreiche interessante Informationen rund um Gymnastik, Tanz, Turnen, Akrobatik und Fitness sind während der Gymnaestrada außerdem auf der Fitness- und Gesundheitsmesse sowie am RTB-Infostand erhältlich.

Die Sprung-Vizeweltmeisterin von Melbourne 2005, Oksana Chusovitina, zählt zu den Stars bei der GYM-Gala am Sonntag, 21. Mai, ab 10 Uhr in der Universitäts-Sporthalle. Neben der mehrmaligen Medaillengewinnerin bei Kunstturn-Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen konnten die Organisatoren zahlreiche weitere Spitzenakteure aus den Bereichen Akrobatik, Rhythmische Sportgymnastik, Rhönrادتurnen und Rope Skipping für die Showveranstaltung gewinnen. Mit dabei ist auch der niederländische Tänzer und Choreograph Robin van Zutphen, der schon beim Rhythmic Gymnastics World Cup 2005 in Düsseldorf mit seinen grazilen Bewegungen beeindruckte.

Tragen auch Sie dazu bei, die 1. NRW-Gymnaestrada zu einem großen Sportfest zu machen und melden Sie sich für die interessanten Angebote an!

**Meldeschluss ist der 10. April 2006.**

Die Ausschreibung sowie zahlreiche weitere Informationen zu dem abwechslungsreichen Ereignis in Wuppertal sind auf der RTB-Webseite unter [www.rtb-internet.de](http://www.rtb-internet.de) erhältlich. Dort finden Sie in den kommenden Wochen auch regelmäßig Neuigkeiten rund um die 1. NRW-Gymnaestrada.

Claudia Pauli





**BADISCHES LIGAFINALE  
in Heidelberg mit Thomas Andergassen**

Die KTG Heidelberg lädt alle Freunde des Kunstturnens sehr herzlich zum Finale der Badischen Turnligen in Heidelberg ein. Nach der Hinrunde mit Einzelbegegnungen findet dann die Rückrunde in kompakter Form statt: Die Teams aller badischen Ligen von der Bezirks- bis zur Oberliga turnen um Meisterehren und Aufstiegsplätze. Die Wettkämpfe werden allesamt in der Sporthalle Kirchheim I ausgetragen. Der Zeitplan:

**Samstag, 8. April 2006** 14.00 Uhr: Bezirksliga

**Sonntag, 9. April 2006**

10.00 Uhr: Landesliga

14.30 Uhr: Oberliga und Verbandsliga

17.30 Uhr: Übergabezeremonie für das Finale der Deutschen Turnliga vom 15. – 17.12.2006.

Interview und Autogrammstunde mit Thomas Andergassen, dem Botschafter der DTL-Finalwettkämpfe!

Danach Siegerehrung und Aufstiegsfreuden!

Der Eintritt kostet am Samstag 3,- €, am Sonntag morgens und mittags jeweils 5,- €. Für den Sonntag wird es außerdem eine Kombikarte für 8,- € geben, die für beide Wettkämpfe gilt.

Vorbestellungen per E-Mail an: [turnzentrum@heidelberg.de](mailto:turnzentrum@heidelberg.de)

**THOMAS ANDERGASSEN  
Botschafter des DTL-Finale**

Nationalturner Thomas Andergassen von der KTV Stuttgart wird am 9. April im Anschluss an das Finale der Verbands- und Oberliga in Heidelberg in einem Interview Rede und Antwort stehen und danach eine Autogrammstunde geben. Für Andergassen war es eine Selbstverständlichkeit, als Botschafter für die Wettkämpfe in Heidelberg zu werben. Schon im Vorfeld hat er uns einige Fragen beantwortet.

*KTG: Thomas, eure Saison in der ersten Bundesliga endet am 16. Dezember hier in Heidelberg. Doch sie beginnt bereits im April. Warum?*

Anfang Mai sind Europameisterschaften in Griechenland und Mitte Oktober geht's zur WM nach Dänemark. Im letzten Jahr gab es deshalb Überschneidungen mit dem Ligabetrieb und viele Mannschaften mussten ihre besten Turner abstellen. Das sollte diesmal vermieden werden.

*KTG: Eine sinnvolle Vorgehensweise?*

Vielleicht wäre es anders gegangen. Aber es kann nur gut sein, schon vor der EM zwei Wettkämpfe zu absolvieren. Außerdem findet ja am 11. März auch noch der National-Team Cup in Straubenhardt statt. Dort turne ich mit der deutschen Nationalmannschaft gegen eine Auswahl der Deutschen Turnliga und gegen die Straubenhardter Gastgeber.

*KTG: Du bist Mannschaftssprecher der KTV Stuttgart. Welches Ziel gibst du deiner Mannschaft mit auf den Weg, wenn am 1. April der TSV Monheim zu euch in die Halle kommt?*

Wir wollen auf jeden Fall wie im letzten Jahr einen Platz unter den ersten vier erreichen. Ganz vorne werden aber wohl wieder die MTT Chemnitz/Halle und die KTV Straubenhardt einen Durchmarsch hinlegen. Da können wir derzeit nicht mithalten – zum einen sind wir finanziell nicht auf Rosen gebettet, weil man in einer Großstadt wie Stuttgart natürlich mit vielen Vereinen um Sponsoren konkurriert, zum Beispiel mit dem VfB Stuttgart. Zum anderen werden wir vom Verletzungsspech verfolgt. Zuletzt wurde Anton Wirt am Sprunggelenk operiert, der dem Team eigentlich an Boden und Sprung besonders viel bringt.

*KTG: Letztes Jahr habt ihr die Saison auf Rang vier abgeschlossen, weil euer Heimwettkampf gegen Cottbus abgesagt wurde und verloren gewertet wurde. Inwiefern bleibt da ein faider Nachgeschmack?*

Gar nicht. Wir sind ja zum Großteil Trainingspartner und reden schließlich im Training miteinander. Damals hat uns das natürlich extrem geärgert, jetzt ist es aber längst abgehakt.

ANZEIGE

**Guck doch mal rein!**

Geld sparen mit den speziellen Konditionen für „Ehrenamtliche“:  
[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)

**HDI**  
VERSICHERUNGEN

Für Tagungen, Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

**Auch für Vereinsgruppen geeignet!**

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes  
Telefon 0 76 55 . 90 01 0 . Fax 0 76 55 . 90 01 99  
[info@altglashuetten.de](mailto:info@altglashuetten.de) . [www.altglashuetten.de](http://www.altglashuetten.de)

KTG: *Ihr habt stattdessen vor 500 Zuschauern ein Schauturnen absolviert. Ist eure Halle immer ausverkauft?*  
Nein, meist haben wir so 200 bis 400 Fans in der Halle.

KTG: *Ist es da überhaupt realistisch, dass die KTG Heidelberg die Finals der Deutschen Turnligen in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim austrägt, in die 3.500 Zuschauer passen?*  
Absolut. Das haben wir schon vor drei Jahren gemerkt, als wir zuletzt das Finalduell um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft bestritten haben: Man kann und sollte das auf jeden Fall wagen.

KTG: *Dein großes Ziel ist in diesem Jahr die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften. Was nimmst du dir vor?*  
Ich will zur EM und dort unbedingt ins Pauschenpferdfinale. Ob es am Barren auch drin ist, bleibt schwer zu sagen, weil der Effekt der neuen Wertungsvorschriften mit A- und B-Note noch schwer einzuschätzen ist. Da müssen wir die ersten Wettkämpfe abwarten.

Die KTG Heidelberg wünscht ihrem DTL-Botschafter Thomas Andergassen viel Erfolg in Volos, Griechenland (EM) und Aarhus, Dänemark (WM).

Highlight zum Jahresende

## DTL-FINALE 15. bis 17. Dezember in Heidelberg

Im 15. Jahr ihres Bestehens hat sich die KTG Heidelberg mit den Finals der Deutschen Turnligen die größte nationale Turnveranstaltung nach Heidelberg geholt. Dann geht es in der ersten Bundesliga um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft, in der zweiten Bundesliga und in der Regionalliga um den Aufstieg in die nächst höhere Klasse, und auch die Relegation um den Aufstieg in die Regionalliga findet in Heidelberg statt. 2005 ermittelten auch erstmals die Frauen ihr Meisterteam im Rahmen des DTL-Finales. In Heidelberg kommen als Premiere noch die Relegationswettbewerbe mit der zweiten Bundesliga dazu.

Die KTG-Mission, um das Turnen in Deutschland einen Schritt voranzubringen: Die 3.500 Plätze in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim sollen voll werden – so viele Zuschauer waren noch nie bei einem Finale der Deutschen Turnliga (DTL). Und wer die Stimmung kennt, mit der schon 300 Fans ihren KTG-Turnern in der Bundesliga Gänsehaut verschaffen, der kann sich auf neue Dimensionen freuen – egal ob als Zuschauer, Helfer oder Turner.

ANZEIGE

**preiswert, schnell und aktuell, Ihre Vereinszeitung**



die fertigen Zeitungsseiten direkt von Ihrem PC per Datenleitung oder Datenträger auf die Druckplatte!

erstklassige Bildwiedergabe und beste Druckqualität durch digitale Bildbearbeitung und Textaufbereitung!

schnellste Verarbeitungszeiten durch moderne Computer-to-Plate Technologie, in 5 Tagen ist die Zeitung versandfertig!

der Versand im Postzeitungsdienst und die Anzeigenverwaltung und -abrechnung können direkt durch uns erfolgen!

fordern Sie unseren Mustersatz mit verschiedenen Vereinszeitungen und der Zeitungsbrochüre an, wenn Sie heute schon eine Vereinszeitung haben, senden Sie uns bitte Ihre letzte Ausgabe und nennen uns die Auflage, Sie erhalten dann unser Angebot zum Vergleich

**infotex.digital**

infotex-digital  
Lilienthalallee 1, 80807 München  
Tel: 089-324 767 0 Fax: 089-324 767 90  
mail@infotex-digital.de

Landeswandertag am 7. Mai 2006 in Buchen/Odenwald

## Romantisches WANDERZIEL im Madonnenländchen



Das Madonnenländchen umfasst den badischen und bayrischen Teil des Odenwaldes, Teile des Baulandes bis hin zum Taubergrund. Es birgt eine romantische Landschaft. Der Name rührt von den vielen Marienstatuen, Madonnen an den Häusern und zauberhaften Bildstöcken am Wegrand her. Jede dieser Madonnen hat ihre eigene Geschichte. Die Buchener Mariensäule wurde nach schwerer Zeit der Pest errichtet und ist ein Wahrzeichen des Madonnenländchens. Buchen wird als „Buheim“ erstmals 773 im Lorscher Codex urkundlich erwähnt. Buchener Bürger machten damals dem Kloster Lorsch namhafte Schenkungen an Liegenschaften, um ihr Seelenheil zu gewinnen. 1280 wurde Buchen zur Stadt erhoben. Im Jahre 1309 kam Buchen zu Mainz und ist seitdem Amtsstadt. Zahlreiche Gewerbe und Märkte brachten Aufschwung, der sich zur Sage

vom „Taler-Städtchen“ verdichtete. Götz von Berlichingen übernahm im Museumshof im Jahre 1525 die Hauptmannschaft beim Bauernkrieg in der hiesigen Region. Die Schweden zerstörten im Jahr 1631 zum ersten Mal und die Franzosen im Jahre 1688 endgültig die Stadtmauern. Dem großen Brand in Buchen am 1. September 1717 fielen Teile der Kirche, das alte Rathaus, sowie 124 Wohnungen und Stallungen zum Opfer.

Wer heute die Stadt Buchen aufsucht, kann bei einem Bummel die historische Innenstadt erkunden. Wie bereits erwähnt, ist die Mariensäule ein Wahrzeichen von Buchen und Umgebung. Die Barocksäule, im Volksmund „Das Bild“ genannt, mit dem korinthischen Kapitell, auf dem die Himmelskönigin mit dem Kind thront, wurde 1754 errichtet. Das alte Rathaus ist das markanteste Wahrzeichen Buchens. 1723 wurde der ganz in Stein errichtete Bau fertiggestellt. So gibt es bei einem Stadtrundgang zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten zu entdecken.



Soweit etwas zur Geschichte der Stadt Buchen. Nun warum wird der Landeswandertag ausgerechnet in Buchen durchgeführt? Der TSV 1863 Buchen hat sich bereits im Jahr 2003 um die Ausrichtung des Landeswandertages 2006 beworben, da der Main-Neckar Turngau im Jahr 2006 sein 125-jähriges Jubiläum feiert. Der ausrichtende Verein hat drei Wanderstrecken vorgesehen. Eine 5 km Strecke läuft unter

„Baulandroute“. Diese Strecke geht über 60 Höhenmeter hinauf zum Wartberg, von dem man eine gute Aussicht auf Odenwald, Bauland und Buchen hat.



Die zweite Strecke geht über 10 km, mit dem Titel „Odenwaldroute“. Diese etwas anspruchsvollere Tour bringt uns in nördlichem Bogen um Kirche und Stadtturm zum Morretal und nach ca. 3 km in den Wald und nach 7 km gelangen wir wieder in die offene Landschaft. Vorher wird noch der Rastplatz am Hollersee passiert. Nach dem Verlassen des Waldes geht es bergauf bis zur höchsten Stelle der Route, rund 400 m NN.

Die dritte und weiteste Strecke mit der Bezeichnung „Odenwald-Baulandroute“, die über 15 km geht, verläuft in umgekehrter Richtung, wie die 10 km Strecke hinauf bis zum Galgenberg. Dort geht es in den Wald, den wir nach ca. 4,5 km wieder verlassen. Die höchste Stelle der Wanderung liegt bei 420 m NN. Weiter geht es ins Hollerbachtal und nach ca. 6,7 km erreichen wir den Rastplatz Hollersee. Danach weiter ins Morretal, entlang der Altstadt bis ins Hettinger Tal. Nach ca. 13 km erreichen wir nun auch den Wartturm und von hier geht es direkt zum Ausgangspunkt zurück.

Die Wanderstrecken sind ausgeschildert, und die Teilnehmer werden von ortskundigen Wanderführern begleitet. Nun ihr Wanderer aus allen Turngauern, hiermit seit ihr herzlichst eingeladen, auf zum Landeswandertag 2006 nach Buchen.

*Hermann Volk,  
Landesfachpressewart Wandern*

### Kontakt und weitere Informationen

Verkehrsamt Buchen  
Herrn Wolfgang Mackert  
Platz am Bild  
74722 Buchen (Odenwald)  
Telefon: (06281) 27 80 oder (06281) 31155  
Fax: (06281) 27 32  
E-Mail: [verkehrsamt-buchen@t-online.de](mailto:verkehrsamt-buchen@t-online.de)

## Landeswandertag 2006 in Buchen

- Veranstalter:** Badischer Turner-Bund e.V.  
**Ausrichter:** TSV 1863 Buchen e.V.  
**Termin:** 7. Mai 2006  
**Treffpunkt:** Stadtwerke Buchen  
**Meldestelle:** Stadtwerke Buchen  
**Parkplätze:** Am Ring und Turn-Heinrich-Platz  
**Anfahrt:**  
a) B 27, Ausfahrt Buchen Süd bis Kreisel  
b) L 515 und L 582 Richtung Buchen,  
ca. 300 m nach dem Bahnübergang  
vor Buchen links abbiegen bis Kreisel  
c) S-Bahn, Haltestelle Buchen-Ost  
(bis Stadtwerke ca. 12 Minuten Fußweg)



## Wanderstrecken

- Route 1 gelb: 5 km, Ostschleife Bauland,  
Höhenunterschied ca. 80 m  
Route 2 rot: 10 km, Westschleife Odenwald,  
Höhenunterschied ca. 150 m  
Route 3 grün: 15 km, West-Ost-Schleife Odenwald und  
Bauland, Höhenunterschied ca. 230 m

Sämtliche Strecken sind Kinderwagen tauglich.

**Wanderstart:** 9.00 bis 10.30 Uhr in geführten Gruppen

**Startgebühr:** pro Wanderer/in 1,- Euro

**Verpflegungsstation:** Am Start und auf der Route 2 und 3

**Abschluss/Ehrungen:** Ab 15 Uhr bei den Stadtwerken Buchen

## Voranmeldungen und Ansprechpartner

TSV 1863 Buchen e.V.  
– Geschäftsstelle –  
Turn-Heinrich-Platz 3  
Telefon: (06281) 56 35 82  
(Montag 14 – 16 Uhr und Freitag 17 – 19 Uhr)  
Fax: (06281) 56 35 83  
E-Mail: TSV-Geschaeftsstelle-buchen@web.de

ANZEIGE

Es ist eines jeden Ziel  
zu den Besten zu gehören –  
nicht nur im Sport ...



SLK – Weine der  
Selektion Leo Klär –  
die Top-Gewächse  
der Affentaler  
Winzergenossenschaft.

Probieren Sie unsere  
Sonder-Edition auf  
dem Landesturnfest  
in Heidelberg.



**Affentaler**  
WINZERGENOSSENSCHAFT BÜHL

AFFENTALER Winzergenossenschaft Bühl EG  
Beischgräblerplatz . D – 77815 Bühl-Eisental  
Telefon (07223) 9898-0 . Fax (07223) 9898-30  
www.affentaler.de . E-Mail: info@affentaler.de

**Partner des Badischen Turner-Bundes**

Noch ausreichend freie Plätze

**FREIZEITANGEBOTE Fachgebiet Wandern**

901

**Freizeit für Senioren und Ältere**

**Wandern im Odenwald**

**Termin:** 19. – 23. Juni 2006  
**Unterkunft:** Hotel Adler  
 Weinstr. 24, 97923 Lauda-Königshofen – Beckstein  
 Telefon (09343) 2071

Das Angebot reicht von der täglichen Morgengymnastik über erlebnisreiche Wanderungen, zünftige Weinprobe bis hin zu geselligen Abenden in einem gemütlichen Winzerdorf.

**Kosten pro Person** Doppelzimmer 196,- Euro  
 Einzelzimmer 220,- Euro

Die Zimmer verfügen über Dusche, WC, TV, Telefon, Minibar, Safe.

**Leistungen:** Frühstücksbüfett, 4x Halbpension mit 3-gängigem Abendessen, geführte Wanderungen, Weinprobe

**Gruppengröße:** max. 25 Personen  
**Meldeschluss:** 30. März 2006  
**Leitung:** Karin Wahrer, Landesfachwartin Ältere/Senioren  
 Konrad Dold, Landesfachwart Wandern

902

**Bergwanderwoche in der Silvretta**

**für Turnerinnen und Turner**

**Termin:** 1. – 8. Juli 2006  
**Unterkunft:** Hotel/Pension „Toni“  
 Familie Wenko, A-6563 Galtür/Tirol  
 Telefon (00435443) 82820

Tal- und Bergwanderungen ohne Kletterstellen in der Silvretta- und Ferwall-Gruppe. Hütteneinkehr wird soweit möglich eingeplant. Am Abend wird die Geselligkeit gepflegt. Sauna und Solarium stehen im Hotel zur Verfügung. Im nahegelegenen Sportzentrum besteht die Möglichkeit zum Schwimmen, Tennis und Tischtennis.

Alle Zimmer sind mit DU/WC ausgestattet. Saunabnutzung inbegriffen. Das Haus liegt zentral und trotzdem sehr ruhig. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Hallenbad.

**Kosten pro Person** Doppelzimmer 335,- Euro  
 Einzelzimmer 355,- Euro

**Leistungen:** 7x Halbpension mit sehr reichhaltigem Frühstücksbüfett. Für das Abendessen stehen drei Menüs zur Auswahl (davon

eines vegetarisch). Salatbüfett, tiroler- und österreichischer Spezialitäten, sowie ein Fondueabend runden den Menüplan ab sowie sechs geführte Wanderungen.

**Gruppengröße:** 25 Teilnehmer  
**Meldeschluss:** 10. Mai 2006  
**Leitung:** Hans-Peter Dreyer, TV Sulz, Tel. (07821) 983726  
 Konrad Dold, Lfw. Wandern, Tel. (07832) 2546

903

**Wandern im Hochschwarzwald**

**Termin:** 2. – 6. Oktober 2006  
**Unterkunft:** Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten  
 Am Sommerberg, 79868 Altglashütten  
 Telefon (97655) 90010

Geführte Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung von Altglashütten, Feldberg und Schluchsee, Museumsbesuch, auf Wunsch Besuch einer Schnapsbrennerei mit Verkostung.

**Kosten pro Person** Doppelzimmer 155,- Euro  
 Einzelzimmer 169,- Euro

**Leistungen:** Frühstücksbüfett, 4x Halbpension mit 3-gängigem Abendessen, geführte Wanderungen, freie Saunabnutzung

**Gruppengröße:** max. 25 Personen  
**Meldeschluss:** 30. April 2006  
**Leitung:** Konrad Dold, Landesfachwart Wandern

**Zur organisatorischen Abwicklung**

Bei allen Freizeitmaßnahmen des Fachbereiches Turnfahrten und Wandern gelten folgende Anmeldeformalitäten und Festlegungen. Anmeldungen grundsätzlich schriftlich an den Badischen Turner-Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe. Telefonische Vormerkungen werden nicht angenommen.

Der Interessent steht zur Teilnahme fest, sobald er die Anmeldebestätigung erhalten hat und danach 50,- Euro als Sicherheitsleistung entrichtet wurden. Die Anzahlung wird auf die Teilnahmegebühr angerechnet. Die Restzahlung ist dann nach Erhalt der schriftlichen Einladung mit den restlichen Informationen (ca. 3 – 4 Wochen vor Beginn der Freizeit) zu überweisen.

Das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund und macht eine entsprechende Einstellung der Teilnehmer notwendig.

ANZEIGE



**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**



TeamGym-Wettbewerb 2006:

## **QUALIFIKATIONSWETTKAMPF zur Europameisterschaft**

Im Rahmen des Landesturnfestes in Heidelberg wird erstmals in Baden ein ganz besonderer Wettkampf zu sehen sein, wenn am Samstag, den 27. Mai ab 18.00 Uhr in Leimen der TeamGym-Wettbewerb ausgetragen wird. Dieser spannende und attraktive Wettkampf dient nationalen und internationalen Gruppen als Chance, sich für die Europameisterschaften am 29. Oktober 2006 in Ostrava (Tschechien) zu qualifizieren.

Der TeamGym-Wettbewerb ist eine noch relativ junge Sportart, welche sich den attraktiven und akrobatischen Elementen des Turnens bedient. Geturnt werden die Disziplinen Boden, Tumbling und Minitrampolin. Das Bodenprogramm ist frei ohne Handgerät zu gestalten und in der Regel zwischen 2 1/2 und drei Minuten lang. Es besteht aus einer Präsentation der gesamten Gruppe, die passend zur Musik, eine Choreografie aus gymnastischen und akrobatischen Elementen auf einer Bodenfläche von 14x20 m zeigen. Das Tumbling setzt sich aus insgesamt drei Durchläufen zusammen, für die maximal zwei Minuten und 45 Sekunden benötigt werden dürfen. Die Tumblingbahn setzt sich aus 20 m Anlauf und etwa 15 m Tumblingstrecke zusammen. Die Turner/innen zeigen in dichter Abfolge verschiedenste Überschläge, Drehungen und Sprünge. In der ersten Runde präsentieren alle Turner/innen das gleiche Element, in der zweiten das gleiche Element oder steigern die Schwierigkeit, genau wie in Runde drei. Die gleichen Grundvoraussetzung gelten auch für das Minitrampolin. Dort sind natürlich andere Elemente Grundlage. Das Minitrampolin bietet die Möglichkeit noch höhere und akrobatischer Sprünge zu demonstrieren. Alle drei Disziplinen des spannenden und temporeichen Dreikampfs werden von Musik begleitet. Die Teams bestehen entweder ausschließlich aus Frauen oder Männern. Gemischte Teams mit je 6 bis 12 Turnerinnen bzw. Turnern sind ebenfalls möglich.

Für alle Interessierten besteht die Möglichkeit, diesen kurzweiligen und abwechslungsreichen Wettkampf in Leimen hautnah zu erleben. Tickets können über die Homepage des Landesturnfestes ([www.landesturnfest-heidelberg.de](http://www.landesturnfest-heidelberg.de)) oder per E-Mail und Fax in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes bestellt werden. Sie kosten für Turnfestteilnehmer 6,- Euro und für Nichtteilnehmer 10,- Euro. *mf*

### **Turnfest-Partner G. BENZ Turngerätefabrik GmbH & Co.KG: SONDERVERKAUF von SPORTGERÄTEN im Rahmen des Landesturnfestes**

Fast schon traditionell unterstützt die Firma G. BENZ Turngerätefabrik GmbH & Co.KG die Turnfeste in Baden-Württemberg. Um den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe trotz der hohen Teilnehmerzahlen zu sichern, wird eine Vielfalt an Turn- und Wettkampfgeräten leihweise zur Verfügung gestellt.

Die Turn- und Sportvereine haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit, diese Geräte zu absoluten Sonderpreisen zu erwerben. Die Artikel können evtl. kleine Gebrauchsspuren aufweisen, welche jedoch die Funktionsfähigkeit keineswegs beeinträchtigen.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Leihgeräten zum Einsatz kommt, ist für den Abverkauf der Geräte der Auftragseingang im Hause der Firma G. BENZ Turngerätefabrik GmbH & Co.KG maßgeblich.

Als weitere Sonderaktionen zum Landesturnfest bietet G. BENZ Turngerätefabrik GmbH & Co.KG den Turn- und Sportvereinen auf alle sonstigen Artikel aus dem aktuellen Benz-Sportgerätekatalog einen Sondernachlass von 10% an. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen gibt es sogar weitere 2% Skonto. Bei den Bestellungen muss in diesem Fall das Stichwort „Turnfest Heidelberg 2006“ vermerkt sein. Diese Aktion ist bis 22.05.2006 befristet.

Eine Auflistung der entsprechenden Geräte mit den Preisen gibt es unter [www.landesturnfest-heidelberg.de](http://www.landesturnfest-heidelberg.de). *mf*



### **Badische Turnerjugend präsentiert sich beim Landesturnfest:**

#### **„Steht, passt, wackelt und hat Luft“**

Mit einem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm präsentiert sich die Badische Turnerjugend (BTJ) auch dieses Mal beim Landesturnfest in Heidelberg. Neben ihren Wettkämpfen erwartet die rund 6000 Jugendlichen und Junggebliebenen jede Menge Spaß und Action.

Der TuJu-Treff der BTJ befindet sich im Marstallhof in unmittelbarer Nähe des Turnfestzentrums. Neben dem Infostand der BTJ werden im Marstallhof vielfältige Aktionen angeboten. Auf der Bühne wird täglich zwischen 10 und 15 Uhr ein abwechslungsreiches Schau- und Mitmachprogramm stattfinden. Workshops wie Irish Dance, Break Dance, Faustball und Rope Skipping stehen auf dem Plan und laden zum Mitmachen, Ideenklau oder einfach zum Zuschauen ein. Nicht nur auf der Bühne, sondern auch „Drumherum“ gibt es viel zu sehen und zu erleben. Wie wäre es mit einer Runde Human Soccer, Streetball oder Sumo Ringen? Natürlich darf auch das Bungee-Run oder die Tumblingbahn nicht fehlen. Ein Besuch im Marstallhof lohnt sich auf jeden Fall.

Nicht nur tagsüber, auch beim Abendprogramm ist die BTJ vertreten. Ein Highlight präsentiert die BTJ gleich am Donnerstagabend: die TuJu-Star Verleihung! Das Event für die Showgruppen findet auf der großen Bühne am Uni-Platz statt! Die Gruppen werden mit ihrem vielseitigen Programm das Publikum begeistern und versuchen, die mit Prominenz gespickte Jury für sich zu gewinnen. Schließlich geht es hier um die Qualifikation zum Bundesfinale! Versprochen wird ein Feuerwerk der guten Laune und Begeisterung.

Fortgesetzt wird das Abendprogramm der BTJ am Samstag mit der TuJu-Fete. Für diese Party gilt es, alle Kräfte zu mobilisieren. Gefei-ert wird in Eppelheim in der Rhein-Neckar-Halle. Hier, wo sonst die Handballprofis spielen, geht die Post ab mit der Band „Sammy goes nuts“! Mehr als 2.000 Eintrittskarten wurden bereits verkauft. Weiterhin können Tickets über die Geschäftsstelle des BTB bestellt oder vor Ort erworben werden.

Am Sonntag bietet die BTJ ein weiteres Highlight. Bei der **Show der Sieger**, ein „Best of“ der Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaften und des Turnerjugend-Gruppen-Wettstreits (TGM/TGW) werden die Besten des vorangegangenen Wettkampftages geehrt und die originellsten Darbietungen gezeigt. Achtung: Entgegen der Ausschreibung findet die Show der Sieger auf der SWR 1-Bühne statt (Neckarwiese).

**Wir freuen uns auf ein bewegtes – wackeliges – Landesturnfest mit schönem Wetter.**

Kleiner Tipp: Bei allen Veranstaltung haben wir noch ganz viel Luft sowohl für Helfer wie für Zuschauer.

*Claudia Newedel*

Beim Landesturnfest in Heidelberg:

**Attraktives MUSIKPROGRAMM auf den Bühnen in der Altstadt und auf der Neckarwiese**

Turnfeste sind Wettkampf und Party gleichermaßen. Während tagsüber die bis zu 15.000 erwarteten aktiven Turnerinnen und Turner vom 24. bis 28. Mai 2006 in den Hallen, Schwimmbädern und Sportplätzen um Sieg und Punkte kämpfen, sorgen abends auf den Bühnen und Vorführflächen in der überaus reizvollen Heidelberger Altstadt und auf der Neckarwiese bekannte Musikbands für eine sicherlich überschwappende Party-Stimmung.

**Alle Bühnen-Programme beim Landesturnfest in Heidelberg sind eintrittsfrei.**

**Donnerstag, den 25. Mai 2006**

ab 19.30 Uhr "Seán-Treacy-Band" Neckarwiese

**Freitag, den 26. Mai 2006**

ab 19.30 Uhr "Reindeers" Neckarwiese  
danach "Freddy-Wonder-Combo" Neckarwiese

ab 19.30 Uhr "SAMBANDITOS" Uni-Platz

ab 20.00 Uhr Ab-Seitz Karlsplatz

**Samstag, den 27. Mai 2007**

ab 19.30 Uhr "Shakin Daddes Band" Neckarwiese  
danach "Rattles" Neckarwiese

ab 19.30 Uhr Big-Band TV Waibstadt Uni-Platz

ab 19.30 Uhr "Sammy goes nuts" Eissporthalle in Eppelheim

ab 20.00 Uhr SRH-Bigband Karlsplatz

**Hauptsponsoren**

- Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
- Odenwald-Quelle GmbH & Co.KG
- Stadtwerke Heidelberg AG
- Sparkassenverband Baden-Württemberg
- AOK Baden-Württemberg



**Medienpartner**

- SWR 1
- Rhein-Neckar-Zeitung

**General-Catering**

- Ehrenfried-Betriebe GmbH, Heidelberg

**Co-Sponsoren**

- G.Benz Turnergerätefabrik GmbH & Co.KG
- Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH
- Spedition Fritz Fels GmbH
- 3-Löwen-Takt
- JUMBO Druck-Stick
- Steinhauer & Lück GmbH & Co.KG



**Karlsruher Musiker mit Turnfest-Tradition**

Nach den überaus positiven Erfahrungen beim Indica-Worldcup 2002 in Karlsruhe, bei der Landesgymnaestrada 2004 in Kehl/Straßburg sowie beim unvergessenen Badischen Abend im und am "Potsdamer Bahnhof" in Berlin dürfen sich die Turnfest-Teilnehmer in Heidelberg erneut auf die mitreißende Musik der Karlsruher Rock- und Folk-Formation freuen.

1996 wurde die Band unter dem Namen „Anything but Trouble“ gegründet. Seit 1999 heißt sie – benannt nach dem irischen Sänger – Seán-Treacy-Band. Der Geheimtip des süddeutschen Raumes entwickelte sich bis 2002 so prächtig, dass die fünf Musiker den Schritt ins Vollprofilager wagen konnten. Zu dem schon unglaublich vollgepackten Terminkalender kamen zunehmend Fernsehauftritte und Radiointerviews dazu, die Tourplanung erstreckte sich bis nach Tunesien, Österreich, Zypern, in die Schweiz und selbst nach Übersee.

Neben ihren eigenen stundenlangen Konzerten hat sich die Band als Opening Act für so unterschiedliche Stars wie Pur, Big Country, Roger Chapman, die Hothouse Flowers oder Nena einen Namen gemacht. Die Songs, die die Band covert, stammen vor allem aus dem Rock- und Folkbereich. Beispiele wie Cranberries, Proclaimers, Prince, Cindy Lauper, AC/DC, Bon Jovi, Springsteen lassen die stilistische Bandbreite ahnen. Dazu gibt es die eigenen Songs sowie Irish Traditional Folk Songs. Und seit dem Badischen Abend beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin auch das "Badner-Lied".

**"Hurra die RATTLES kommen"**

**Jahrtausendband aus Hamburg gastiert beim Landesturnfest**

Sie haben einen in Musikkreisen klangvollen und fast schon ehrfürchtigen Namen: Die "Rattles" aus Hamburg. Die vor sechs Jahren von den Lesern der Hamburger "Morgenpost" zur "Jahrtausendband" gewählte Formation aus der Hansestadt haben eine inzwischen über 45-jährige Tradition. Die Gründung der "Rattles" erfolgte 1960 durch Herbert Hildebrandt und Achim Reichel. Nur zwei Jahre danach gewannen sie im berühmten Star-Club Hamburg den Wettbewerb "Beste Beat-Band" und spielten 12 Monate später bei ihrer ersten England-Tour zusammen mit den Rolling Stones, Evely Brothers und Little Richard. In der Historie des legendären englischen "Cavern-Club" zählen die Rattles als beliebtester Act nach den Beatles.

In den Folgejahren waren die Hamburger Musiker ständig in den deutschen Hitparaden vertreten und waren 1966 mit den weltbekanntesten Beatles auf Tournee. "Hurra die Rattles kommen" hieß damals der Kinofilm von Deutschlands Beat-Band Nr. 1. Mit dem Chart-Hit "Hot Wheels" von Herbert Hildebrandt, der 21 Fernsehauftritte zur Folge hatte, gelang den Rattles 1988 ein spektakuläres Comeback. Mit dem Weltklasse-Sänger Eggert Johannsen verstärkte sich die Band vor 12 Jahren und hatte mit dem Star-Club-Musical "Pico" über 300 Auftritte. Im Januar 2001 feierten die Rattles im Delphi-Showpalast die Premiere des Musicals "KISS". Und am 27. Mai gastieren sie bei der SWR 1-Open-Air-Party auf der Neckarwiese in Heidelberg.

## Die sieben "REINDEERS" aus Karlsruhe sind europaweit unterwegs

In einer kalten Winternacht 1999 fanden sich vier ungezähmte "Reindeers" an ihrer Stammfütterkrippe in Karlsruhe ein. Da jedes von ihnen nicht nur mit überdurchschnittlich großer Schaufel ausgestattet, sondern auch mit ungeahnter musikalischer Kompetenz gesegnet war, lag es nahe, ihren animalischen Instinkten zu folgen und eine Band zu gründen – die Reindeers.

Nur die Erlesensten wurden in diesen ausgewählten elitären Kreis aufgenommen. Diese hatten sich harten Prüfungen und demütigenden Übungen zu unterziehen, um den qualitativ hochwertigen Ansprüchen gerecht zu werden. Diese harten musikalischen Prüfungen verlangten einiges von ihnen ab, denn jeder grobe Schnitzer wurde bestraft. Andere „Buhr’schen“ haben bereits vor der Prüfung freiwillig die Saiten gestrichen. Im Jahr 2002 fanden wir ein schwer verletztes Reindeer. Völlig erschöpft von seinen körperlichen Torturen nahmen wir das Callboy-Reindeer in unsere Kreise auf. Wir suchten einen Weg dieses Wesen bei uns zu integrieren und entschlossen uns, dass vom „Sex am Phone“ zum Saxophon kein weiter Weg mehr war.

Ganz anders hingegen gestaltete sich die Zuwanderung des roten Reindeers mit seinem mächtigen Geweih. Dieses arme, winselnde Wesen fanden wir einst im tiefsten Wald in einer Reindeer-Falle. Dort hatte es sich seine dicke Saite „eingeklemmt“. Doch wir befreiten es und ersetzten ihm seine eine Saite durch vier neue, worüber es sich so freute, dass es bis heute noch darauf rumzupft.

Momentan zieht das siebenköpfige Rudel mit ihren Instrumenten auf dem Schlitten durch die europäische Prärie und macht am 26. Mai Station beim Landesturnfest Baden-Württemberg in Heidelberg.



## Die MUSIKBAND aus der Region

„Ab-Seitz“ ist eine unverwechselbare Formation aus dem Kraichgau, die durch Kreativität, Originalität und Spontanität alles andere als im Abseits steht.

Brillante, niveauvolle Gesangs- und Instrumentalpassagen aus einem breiten Repertoire, werden gekrönt vom typischen „Ab-Seitz“-Sound. Galaveranstaltungen, Kongresse, Bälle, Empfänge, Jubiläen und Feste sind die Bretter, die uns die „Welt“

bedeuten. Die neunköpfige Gesangs- und Musikgruppe „Ab-Seitz“ steht für Leidenschaft und spontane Frische – auch am 26. Mai auf dem Karlsplatz in Heidelberg.

## BRASILIANISCHES TROMMELFEUER beim WM-Abend in Heidelberg

Pulsierende Rhythmen, pure mitreißende Lebensfreude, furiose Stimmung: Wenn die **SAMBANDITOS** aus Mosbach im Anmarsch sind, führen selbst die Füße anerkannter Tanzverweigerer plötzlich ein Eigenleben. Die brasilianischen Klänge der Samba-Aktivisten entführen im Nu mitten in den Karneval von Rio und entfachen ein südamerikanisches Klanggewitter mit Begeisterungsstürmen beim Publikum. Seit 2002 zieht die mittlerweile auf 40 rhythmusbeseesene Hände angewachsene Combo durch Deutschland und das benachbarte Ausland und verbreitet pure Lebensfreude. Viva la Samba – gilt auch beim WM-Abend am 26. Mai auf dem Uni-Platz in der Heidelberger Altstadt.

## SAMMY GOES NUTS!

### heizen bei der TuJu-Fete am 27. Mai in der Eppelheimer Eissporthalle kräftig ein

„Sammy goes nuts“ spielen eigentlich alles, was irgendwie Stimmung macht: Von aktuellen Dance-Chart-Hits über Hip-Hop und Pop-Rock bis hin zu Nu-Rock-Titeln und alten Klassikern. Der Anspruch der Band liegt darin, ein Publikum aller Altersklassen so zu unterhalten, dass ein Sammy-Konzert zu einem Erlebnis wird, an das man sich gerne zurückerinnert.

„Sammy goes nuts“ – zu deutsch „Sammy dreht durch“ wurde im Spätjahr 1992 gegründet. Nachdem man mit der Formation Lil Brother mit eigenen Stücken einen Bandübernahmevertrag nicht realisieren konnte, entschloss sich die Band mit Covers, also nachgespielten Hits bekannter Interpreten, aufzutreten. Die Band in der aktuellen Besetzung mit sechs Musikern aus dem Bruchsaler Raum hat in Nordbaden einen klangvollen Namen und sorgt stets für volle Hallen. Der Name der Band wurde von Holger Bechtlers Spitznamen abgeleitet, der sich als Gitarrist beim „Gründungskonzert“ geradezu ekstatisch auf den Rücken warf und das anwesende Publikum dazu animierte, mit dem Vollblutmusiker „Luftrad“ zu fahren. Der amerikanische Drummer der Band, Dr. Thomas Sommerfeld, ein promovierter Familien-Psychologe mit Lehrauftrag an der University of Maryland in Heidelberg, meinte damals nur „This guy went totally nuts!“ und wurde damit zum Ideengeber für den Bandnamen „Sammy goes Nuts“.

## FREDDY WONDER COMBO

### bei der SWR 1-OPEN-AIR-PARTY auf der Neckarwiese

Die fünf Party-Musiker aus Heidelberg und Umgebung präsentieren am 26. Mai auf der SWR 1-Bühne auf der Neckarwiese populäre Musik der letzten 40 Jahre. Die Showband zeigt sich den Wurzeln des Rock & Roll verpflichtet und nennt Fun, Partytime und gute Laune als Eckpfeiler ihres seit vielen Jahren erfolgreichen Konzepts. Mehr als 1.000 Auf-



tritte in Deutschland, den USA, der Schweiz sowie in Österreich, Italien, Griechenland, Spanien und Tunesien beweisen das internationale Renomee dieser Ausnahme-Musiker. Die Band mischt sich dabei mit schrillum Outfit und mobilem Equipment unter die Besucher und löst damit in Sekunden anfängliche Berührungs- und Kommunikationsschwellen. ■

### Die BIG-BAND des TV WAIBSTADT

Der Turner-Spielmanszug des TV Waibstadt ist von vielen badischen Turnveranstaltungen bestens bekannt und als Stimmungsmacher überaus beliebt. Kein Landesturnfest in Baden, kein Badischer Abend bei den Deutschen Turnfesten ist ohne die Mitwirkung der bis zu 80-köpfigen Bigband aus dem Kraichgau denkbar.



Sie verdient das Prädikat der besten Turnermusiker Deutschlands und überraschen immer wieder durch ein Potpourri bekannter Melodien das ebenso junge wie ältere Publikum.

Am Abend des Turnfest-Samstags werden die Waibstadter Freizeitmusiker mit Profi-Qualität den Besuchern auf dem Heidelberger Uniplatz erneut die Zeit bis zur Schlossbeleuchtung wie im Flug vertreiben und für eine überschwappende Stimmung sorgen.

*Kurt Klumpp*

In Heidelberg und Waghäusel-Wiesental:

### Die NÄRRISCHEN TAGE als WERBUNG für das Landesturnfest genutzt

Zwei Fastnachtsveranstaltungen nutzte der Badische Turner-Bund zur effektiven Bewerbung des Landesturnfestes Baden-Württemberg. Bei der Prunksitzung des Kienholzclub Wiesental, einer Abteilung des in Waghäusel beheimateten FV 1912 Wiesental, der schon seit vielen Jahren Ausrichter verschiedener Lehrtagungen und Kongresse des Badischen und Deutschen Turner-Bundes ist, nutzte Kurt Klumpp als stellvertretender Vereinsvorsitzender die Gelegenheit, dem zum Ehrenkienholzmann ernannten Ministerpräsidenten Günther Oettinger für seinen siebenjährigen Sohn Alexander den Heidelberger Turnfest-Bären zu überreichen. Der Baden-Württembergische Landesvater ist Schirmherr des Landesturnfestes 2006.



Einen überaus gelungenen Auftritt hatten 18 Studentinnen und Studenten der Universität Heidelberg sowie aktive Turner der KTG Heidelberg beim Fastnachtsumzug in der Neckarstadt. Auf einem zehn Meter langen Wagen, geschmückt mit Transparenten des diesjährigen Landesturnfestes, begeisterten die KTG-Aktiven durch Turnübungen am Barren und auf der Mattenbahn die vielen tausend Besucher des Heidelberger Gaudiwurms.

Die mit den hübschen Turnfest-T-Shirts bekleideten Studentinnen und Studenten der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit verteilten an der Wegstrecke durch die Heidelberger Innenstadt unentwegt Turnfest-Aufkleber und Luftballons. Ein besonderes Dankeschön gebührt dem in Heidelberg ansässigen Landwirt Roland Pfisterer vom Pfisterhof, der nicht nur seinen Traktor und Anhänger zur Verfügung stellte, sondern auch beim Bau des Motivwagens tatkräftig mithalf. ■

### TURNFEST-SPLITTER

■ Im Rahmen der in Heidelberg angebotenen Turnfest-Akademie finden zwei Fortbildungsveranstaltungen statt. Am Mittwoch, den 24. Mai sind insbesondere die im Kinderbereich tätigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher zum Thema "Bewegte Zukunft – Netzwerke im Sport für und mit Kindern" in die Pädagogische Hochschule nach Heidelberg eingeladen.

Das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg ist Partner des am Samstag, den 27. Mai angebotenen Akademieprogramms "Bewegte Zukunft – Sport für alle Generationen". Die Ausschreibung für die Turnfestakademie ist mittlerweile veröffentlicht und kann beim Badischen Turner-Bund (Telefon 0721/18150) angefordert oder im Internet unter [www.Landesturnfest-Heidelberg.de](http://www.Landesturnfest-Heidelberg.de) heruntergeladen werden.

■ Turnfest-Teilnehmer, die mindestens 18 Jahre alt sind, haben mit ihrer Festkarte vom 24. bis 28. Mai freien Eintritt in die Heidelberger Tanz- und Discoclubs "MUSIKFABRIK NACHTSCHICHT", "Bahnstadt BEACH" sowie in die club-bar-lounge "achtgrad".

■ Vom 5. bis 7. Mai findet das "Frühlingsfest Heidelberg" statt. Diese Veranstaltung des Einzelhandels nutzt der Badische Turner-Bund ebenfalls für eine örtliche Bewerbung des Landesturnfestes. Aus diesem Grund werden für die Bevölkerung an einem Informationsstand am Bismarckplatz Programmflyer zum Landesturnfest verteilt.

- Insgesamt 200 DIN-A1-Plakate – und damit doppelt so viele wie eigentlich in Heidelberg möglich sind – werden ab dem 17. Mai in der Turnfest-Stadt angebracht. Plakate kommen auch in Eppelheim, Leimen und Dossenheim zum Aushang.
- Die Winzergenossenschaft AFFENTALER, Partner des Badischen Turner-Bundes, wird zum Landesturnfest eine Kollektion Turnfest-Weine auf den Markt bringen. Riesling-Sekt, Weiß- und Rotweine werden mit dem Logo des Landesturnfestes versehen und kommen in Heidelberg zum Verkauf.
- Nicht hunderttausend, wie in der letzten BTZ gemeldet, sondern 150.000 Brottöten wird die in Heidelberg ansässige Großbäckerei Mantei werbewirksam mit dem Highlight-Programm des Landesturnfestes bedrucken.
- Der Radiosender SWR4 Kurpfalzradio wird im Vorfeld und während des Landesturnfestes regelmäßig Programmhinweise und Informationen zum Turnertreffen in Heidelberg ausstrahlen.
- "Unser Drittes" – der regionale Fernsehsender des Südwest-Rundfunkes plant eine erfreulich ausgiebige Berichterstattung über das Landesturnfest in Heidelberg. Zumindest angedacht sind Fernsehberichte in der Landesschau Baden-Württemberg, in "Sport am Sonntag" sowie in der Montagssendung.

Interview unseres Medienpartners Rhein-Neckar-Zeitung:

## QUALIFIKATION für die OLYMPISCHEN SPIELE 1936 fand im Freien auf der THINGSTÄTTE in Heidelberg statt

Heidelberger Bruno Becker im Gespräch mit RNZ- und BTZ-Mitarbeiter Niklas Schenck

Dass vom 24. – 28. Mai 2006 das Baden-Württembergische Landesturnfest in Heidelberg stattfindet, das wissen am Sport interessierte Heidelberger inzwischen längst. Doch dass diese Großveranstaltung 1970 schon einmal in Heidelberg zu Gast war, dass bis in die sechziger Jahre noch im Freien geturnt wurde und warum die Heidelberger beim traditionellen Festumzug früher immer voraus marschierten, das wissen die wenigsten. Grund genug für die RNZ, bei einem nachzufragen, der sich daran bestens erinnert: Bruno Becker, inzwischen 81 Jahre alt, war über fünf Jahrzehnte für den Heidelberger Turnverein als Übungsleiter tätig. Beim letzten Heidelberger Landesturnfest 1970 organisierte er mit seiner Frau Waltraud die Unterbringung von fast 10.000 Teilnehmern im partnerschaftlichen Alleingang.

*Herr Becker, Sie sind jetzt 81 Jahre alt. Freuen Sie sich da noch auf ein Turnfest, für das nach BTB-Angaben schon 16.000 Teilnehmer aus 774 Vereinen angemeldet sind, und wo ein Vielfaches an Besuchern erwartet werden? Oder wird Ihnen das eher zu bunt?*

Wissen Sie, ich stand erst gestern wieder vier Stunden als Übungsleiter in der Halle. Den Kontakt zu den jungen Leuten habe ich also weiterhin und mit Freude. Und die Zahlen erschrecken mich auch nicht. Wir haben auf unserem Sportgelände schon 1.400 Teilnehmer zu zweit betreut, und 1970 hat uns auch niemand bei der Unterbringung geholfen außer den Hausmeistern der Schulen, in denen die Turner schliefen. Nichtsdestotrotz wird das natürlich eine riesige Veranstaltung, aber da hält Walter Centner die Fäden fest in der Hand. Und die Unterkunft hat Siegfried Michel im Griff – er war es schließlich, der mich 1970 dafür eingeteilt hatte.

*Außer den Wettkämpfen, unter anderem im Turnen, den diversen Mehrkämpfen, Rhönrad, Sportgymnastik und Trampolin, finden Kongresse der Universität und der Pädagogischen Hochschule statt. Dort soll es um Sport für Senioren und für Kinder im Vorschulalter gehen ...*

...da müsste ich mal teilnehmen, um etwas Qualifiziertes darüber zu sagen. Aber unter uns (zwinkert): Ich biete beides schon seit Jahrzehnten an. Im Ernst, früher gab es solche Rahmenveranstaltungen nicht, und natürlich sind das tolle und wichtige Angebote. Mir gefällt es auch, dass Vereine fünf Tage lang die Chance bekommen, sich auf verschiedenen Bühnen im ganzen Stadtgebiet zu präsentieren – wir haben das früher im Stadion gemacht, da erreichten wir natürlich viel weniger Publikum. Jetzt bleibt auch mal jemand zum Zusehen stehen, der sonst nicht mal davon erfahren hätte.

*Mal etwas Persönliches. Wenn Sie an vergangene Turnfeste denken, kommt Ihnen da als erstes Heidelberg 1970 in den Sinn?*

Naja, es ist ja unter Turnern altbekannt, dass man als Ausrichter weniger von der Atmosphäre mitbekommt als die Teilnehmer. Damals waren wir ja rund um die Uhr mit den Unterkünften beschäftigt. Ein Mal musste ich nach Mitternacht alle Turner in den Rohrbacher Schulen auf der Straße antreten lassen, um ihnen wegen nächtlicher Eskapaden den Marsch zu blasen. In Punkto Kameradschaft denke ich deshalb eher an andere Turnfeste zurück.

*Welche denn?*

Ich habe noch Fotos, als ich vor dem Zweiten Weltkrieg in Mannheim teilnahm. Und dann natürlich, als meine HTV-Jungs beim Turnfest in Berlin Bronze bei den Deutschen Meisterschaften gewannen. Das war einer der schönsten Momente in meinem Leben.

*Was ist denn bei einem Turnfest heute grundlegend anders als früher?*

Tolle Kameradschaft gibt es immer noch, das weiß ich, aber trotzdem hat sich viel getan. Zum Beispiel turnten wir noch 1957 in Mannheim im Freien. Nur die Olympiakandidaten durften damals in die Hallen. 1936 fand sogar die Qualifikation für die Olympischen Spiele noch im Freien statt – auf der Thingstätte hier in Heidelberg. Vorher hat es tagelang geregnet. Mich würde übrigens interessieren, ob es dort oben 2006 auch wieder Turnfest-Programm gibt, da haben wir 1970 ein super Abendprogramm organisiert ...

*Auf ihren alten Fotos stehen die Heidelberger an der Spitze des traditionellen Festumzugs. Wie kam es dazu?*

Wir durften jahrzehntelang immer vorne gehen. Wir hatten nämlich das Heidelberger Fass geschultert – vier auserwählte Knaben, zu denen ich auch einmal gehörte. Das war einfach der wirksamste Blickfang.

*(mit freundlicher Genehmigung der Rhein-Neckar-Zeitung)*

**Der LANDESTURNFEST-SHOP**  
mit der offiziellen Heidelberg-Kollektion



Badischer  
Turner-Bund e.V.



STB

In Zusammenarbeit mit  
unserem Partner



**JUMBO**  
DRUCK - STICK  
T-Shirts - Sweatshirts - Trikots - Caps



**Der "Shop" ist  
im Internet unter**

**[www.Landesturnfest-Heidelberg.de](http://www.Landesturnfest-Heidelberg.de)**  
unter der Rubrik "Service" zu finden.

## Faustball

Hallensaison 2005/2006 der ersten Faustball-Bundesliga aus badischer Sicht:

### BRETTENS DAMEN und WAIBSTADTS HERREN erreichen DM-Endrunde

Ihre Ziele durchweg erreicht haben die fünf badischen Faustball-Erstligisten in der abgelaufenen Hallensaison. Brettens Damen und die Waibstädter Herren schafften die Qualifikation zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft, die anderen Vertreter schafften den anvisierten Klassenerhalt.

In der 1. Bundesliga Süd der Damen dominierte einmal mehr der **TV 1846 Bretten**. Die Schützlinge von Ex-Bundestrainer Harald Muckenfuß erzielten bei lediglich einer Niederlage mit 30:2 Punkten Rang eins. Nach drei vierten Plätzen in Folge hat das Team um Nationalspielerin Jasmin Neulinger bei der DM-Endrunde eine Medaille im Visier.

Eine Zittersaison mit glücklichem Ausgang absolvierte der **TV Käfertal**. Die aufgrund mehrerer Abgängen neu formierten Mannheimerinnen standen durchweg auf den Abstiegsrängen, ehe es beim letzten Spieltag in Memmingen zum Showdown kam. Käfertal kämpfte im Duell beim punktgleichen Gastgeber SV Amendingen (beide 8:22) um den rettenden siebten Platz. In einer spannenden Partie sicherte die Mannschaft von Trainer Claus Damm mit einem 2:1-Sieg den umjubelten Klassenerhalt.

Eine BTB-Trojka ging im Faustball-Oberhaus der Herren ins Rennen. Zur Überraschung der Liga avancierte der **TV Waibstadt**. Die Kraichgauer um Nationalspieler Tobias Andres erzielten 26:6 Punkten und schafften als Zweitplatzierte erstmals nach 21 Jahren wieder den Sprung zur DM-Endrunde. Schneller als erwartet scheinen die Waibstädter die Früchte ihrer herausragenden Jugendarbeit zu ernten. Insbesondere auf heimischem Parkett begeisterten die Nordbadener und erzielten in acht Heimspielen 16:0 Punkten und 24:6 Sätze.

Eine wechselvolle Saison absolvierte der **TV 1846 Bretten** mit ausgeglichener Punktekonto (16:16). Nach der Vorrunde mit 10:6 Punkten noch auf Rang drei, brachte eine Niederlagenserie die Melancthonstädter vorübergehend in Abstiegsnöte. „Wir hatten in der zweiten Saisonhälfte großes Verletzungspech, deshalb sind wir durchaus zufrieden“ resümierte Trainer Steffen Dorwarth.

Nach sieben Teilnahmen an der DM-Endrunde in Folge vollzog die **FFW Offenburg** einen Generationswechsel. Gleich vier langjährige Leistungsträger zogen sich vor Rundenfrist in die zweite Mannschaft zurück. Das junge Ensemble um die U 21-Europameister Stefan Konprecht und Michael Haas gefiel mit viel Kampfgeist und erreichte mit 14:18 Punkten den sechsten Platz. „Wir haben den Klassenerhalt souverän erreicht und wollen uns künftig nach oben orientieren“ blickt der 32-jährige Spielertrainer und Teamsenior Ralf Herp optimistisch in die Zukunft.

#### 1. Bundesliga Süd Damen

1. <b>TV 1846 Bretten</b>	<b>30 : 2</b>
2. TSV Niedernhall	28 : 4
3. TSV Dennach	22 : 10
4. NLV Stuttgart	16 : 16
5. TV 1845 Böblingen	12 : 20
6. TB Oppau	12 : 20
7. <b>TV Käfertal</b>	<b>10 : 22</b>
8. SV Amendingen	8 : 24
9. TV Vaihingen/Enz	6 : 26

#### 1. Bundesliga Süd Herren

1. Spvgg Weil der Stadt	26 : 6
2. <b>TV Waibstadt</b>	<b>26 : 6</b>
3. TV Vaihingen/Enz	22 : 10
4. <b>TV 1846 Bretten</b>	<b>16 : 16</b>
5. TuS Oggersheim	16 : 16
6. <b>FFW Offenburg</b>	<b>16 : 16</b>
7. NLV Stuttgart	12 : 20
8. TSV Roth	8 : 24
9. TSV Schwieberdingen	6 : 26

### WESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN der Jugend C weiblich

#### Badische Mannschaften belegten in Herborn die ersten drei Plätze

Bei den Qualifikationsspielen für die Deutsche Meisterschaft der Schülerinnen am 18. Februar in Herborn zeichnete sich die Überlegenheit der Badischen Mannschaften im Westdeutschen Raum ab. Mit den Plätzen 1 (TV Bretten), 2 (TV Öschelbronn) und 3 (TSV Karlsdorf) für die badischen Vertreter zeigte sich diese Leistung auch in der Abschlusstabelle. Die übrigen Teilnehmer konnten auf die Plätze verwiesen werden.

Bereits spannend wurde es im ersten Spiel des Tages, als sich der TV Bretten und der TSV Karlsdorf gegenüberstanden. Hierbei wollten sich beide Mannschaften mit einem Sieg ein sicheres Polster für die Qualifikation schaffen. Dementsprechend spannend wurde das Spiel. Zwar konnte der TV Bretten schon zu Beginn in Führung gehen, doch der TSV Karlsdorf zeigte Kampfwillen, gab das Spiel nicht verloren und kämpfte sich Punkt für Punkt heran. Schluss endlich reichte es aber dennoch nicht. Der TV Bretten konnte mit 16:15 die ersten wichtigen Punkte für sich verzeichnen. Auch der TV Öschelbronn konnte gegen die Melancthonstädter nicht punkten und verlor das Spiel mit 13:22. Somit war die Ausgangslage für das letzte badische Spiel des Tages (TV Öschelbronn gegen TSV Karlsdorf) klar. Der TV Bretten hatte sämtliche Spiele gewonnen und war somit unerreichbar auf Platz 1. Beide anderen badischen Vertreter hatten jeweils nur ein Spiel verloren. Der Gewinner der Begegnung würde somit den begehrten 2. Qualifikationsplatz für die Deutschen Meisterschaften erreichen. Mit diesem Wissen gingen beide Mannschaften ins Spiel und entsprechend nervös agierte man auf beiden Seiten. Die Begegnung entwickelte sich zur spannendsten des Tages. Angefeuert von den mitgereisten Fans wurden beide Mannschaften zu kämpferischen Höchstleistung getrieben. Die Führung wechselte im Minutentakt und mit nur einem Zähler Vorsprung wechselte der TV Öschelbronn in die weiterhin spannende zweite Halbzeit. Erst gegen Ende konnte sich der TV Öschelbronn endgültig absetzen und das Spiel für sich entscheiden. Somit hatte der TV Öschelbronn den begehrten 2. Platz belegt und wird neben dem Westdeutschen Meister TV Bretten als zweiter badischer Vertreter bei den Deutschen Meisterschaften am 18. und 19. März in Bardowick antreten.

#### Abschlusstabelle

1. TV Bretten
2. TV Öschelbronn
3. TSV Karlsdorf
4. TSV Ludwigshafen
5. TV Scheidt
6. TV Merkenbach

Silke Hagino

## Vier Badische Teams bei der REGIONALMEISTERSCHAFT U16

Mit dem TV Öschelbronn, TV Käfertal, TV Waibstadt und TV Bretten nahmen vier badische Vertreter an der Regionalmeisterschaft der B-männlich in Kirchen/Rheinland-Pfalz teil. Der TV Käfertal qualifizierte sich am Samstag mit Siegen gegen den TV Eschhofen und Gastgeber VfL Kirchen auf Rang 3 der Vorrundengruppe für die Zwischenrunde am Sonntag. Die alles überragende Mannschaft in dieser Gruppe war jedoch der Badische Meister und DM-Titelverteidiger TV Waibstadt, der sämtliche Gruppenspiele deutlich gewann und direkt ins Halbfinale einzog. In der Parallelgruppe spielten Öschelbronn und Bretten mit wechselndem Erfolg. Bretten tat sich im Auftaktspiel gegen Öschelbronn schwer, schaffte es jedoch einen 6-Punkte-Rückstand aufzuholen. Auch der Sieg im folgenden Spiel gegen die DJK Selbach war schwer erkämpft, doch die Teilnahme an der Zwischenrunde fast schon gesichert. Öschelbronn war in der ungünstigeren Ausgangsposition und hatte mit dem TV Weisel einen übermächtigen Gegner, trotz erheblicher Gegenwehr stand man mit 0:4 Punkten am Ende der Tabelle. Der Sieg gegen den TV Walldorf brachte den TV Ö wieder zurück ins Rennen, gegen Selbach sollte der Sprung in die Zwischenrunde erreicht werden. Beide Mannschaften begannen nervös, und es gelang keinem Team sich abzusetzen, ein Remis und ein Entscheidungsspiel um Platz 3 war die Folge. Hier zeigte sich Weisel konzentrierter und schickte Öschelbronn auf die Heimreise. Erfolgreicher war Bretten, das gegen Walldorf zum dritten Sieg kam, dadurch wurde das Spiel gegen Weisel zum Endspiel um den Gruppensieg. Bis zur Hälfte

des Spiels konnte sich keine Mannschaft einen Vorteil erspielen, doch die Weiseler hatten mehr zuzusetzen und blieben am Ende erfolgreich.

Durch die Tabellensituation am Samstag war klar, dass ein badischer Vertreter die DM-Teilnahme erreichen würde. Im Viertelfinale trafen Bretten und Käfertal aufeinander, die Mannheimer zeigten ihre beste Leistung und siegten am Ende deutlich und verdient. Im Halbfinale war der TV Waibstadt mit Jugendweltmeister Marco Schäfer Favorit gegen Käfertal, und erwartungsgemäß blieb Käfertal nur die Statistenrolle. Platz 6 belegte der TV Bretten nach der Niederlage gegen den TB Oppau, Vierter wurde der TV Käfertal, der gegen Selbach den Kürzeren zog. Eine Demonstration seines Leistungsvermögens lieferte der TV Waibstadt auch im Finale gegen Weisel ab, schon gegen Mitte der ersten Hälfte war die Partie gelaufen, zu überlegen waren die Jungs von Trainerin Monika Link und haben nun die Chance ihren DM-Titel zu verteidigen. ■

## REGIONALMEISTERSCHAFT C-männlich Badische Teams ohne Fortune

Trotz gutem Auftakt standen der TV Waibstadt und der TV Bretten am Ende als unglückliche Verlierer bei der Westdeutschen Meisterschaft der männlichen C-Jugend im Saarland da. Beide Mannschaften gewannen ihre Auftaktspiele, Waibstadt setzte sich gegen Tiefenthal und Pfungstadt durch, Bretten blieb gegen Oppau und Gastgeber Eppelborn siegreich. Waibstadt setzte sich anschließend gegen Saarbrücken-Ludwigsberg durch und remisierte gegen den TV Weisel, somit waren beide Teams punktgleich und ein

ANZEIGE



**FELSS**

[www.felssped.de](http://www.felssped.de) | Tel.: 06221/7876-0

- Maschinentransporte
- Privatumzüge
- Industrie De- und Remontage
- Logistik
- Betriebsverlegungen von Produktion, Lager und Verwaltung
- Maschinenverlagerungen
- Büroumzüge

Entscheidungsspiel um den Gruppensieg war notwendig. Dabei zeigte sich Weisel abgeklärter und zog direkt ins Halbfinale ein, Waibstadt musste als Gruppenzweiter ins Viertelfinale. Der TV Bretten wurde durch die Niederlage gegen Gruppensieger Selbach aus dem Konzept gebracht, im Spiel gegen Eschhofen war die Mannschaft völlig von der Rolle und hatte keine Siegchance. Damit waren Oppau, Eschhofen und Bretten punktgleich, wiederum kam es zu Entscheidungsspielen. Da Oppau beide Spiele gewinnen konnte, kam es zwischen Bretten und Eschhofen zum entscheidenden letzten Spiel des Tages. Eigentlich war das Spiel schon gelaufen und der Gegner hatte resigniert, doch durch viele Unkonzentriertheiten baute man die Hessen wieder auf und verpasste das Viertelfinale.

In diesem zeigte sich der TV Waibstadt wieder von seiner besten Seite, bis zur letzten Minute wurde gekämpft und der Einzug ins Halbfinale bejubelt. Spannend verlief das Halbfinale gegen Selbach, erst kurz vor dem Ende gelang es dem Kontrahenten aus Rheinhessen sich abzusetzen und ins Finale einzuziehen. Die Enttäuschung war natürlich groß, doch für das Spiel um Platz 3 war die Motivation wieder da und gegen Weisel wurde für die Niederlage am Vortag Revanche genommen, so dass ein versöhnlicher Abschluss erreicht war. ■

## REGIONALMEISTERSCHAFTEN WEST Männliche A-Jugend

### Badisches Finale in Mannheim-Käfertal

Gleich vier badische Teams traten am 11./12. Februar in Mannheim-Käfertal zur Regional Meisterschaft West an. Da die Leistungsdichte der badischen Vertreter durch die Landesmeisterschaften bekannt war, mussten die Beteiligten der anderen Landesverbände aus Hessen, Pfalz, Saar und Mittelrhein in der Vorrunde von den Mannschaften aus Baden genau studiert werden, da man auf viele Gegner zum ersten Mal traf.



Fotos: Scharfenberger

So konnte sich der amtierende Deutsche Meister aus Waibstadt mit Nationalspieler und Weltmeister Marco Schäfer nur nach teilweise hart umkämpften Spielen in der Vorrunde gegen den späteren Zweiten der Gruppe A aus dem badischen Öschelbronn, dem Team des VfL Kirchen vom Mittelrhein, dem TB Oppau und den Hessischen Vertretern der TG Offenbach als Gruppensieger direkt für das Halbfinale qualifizieren. In der Gruppe B spielten die beiden anderen badischen Teams vom TV 1880 Käfertal und der FFW Offenburg gegen den TSV Ludwigshafen aus der Pfalz, dem TV Weisel vom Mittelrhein und dem TV Völklingen für das Saarland um den Einzug in die Zwischenrunde.



Im ersten Spiel am Sonntagmorgen trafen hier der TV 1880 Käfertal und der TV Öschelbronn aufeinander. Ein zu Anfang klar zu Gunsten des TV Öschelbronn laufendes Spiel mit einem Zwischenergebnis von 11:2 für den TV Ö konnten die Käfertaler dann jedoch ohne ihren Hauptangreifer und dank einer Umstellung auf der zweiten Schlagposition egalisieren. Die immer stärker werdende TVK-Abwehr holte zudem todsichere Bälle ab und man konnte zwei Minuten vor Schluss mit zwei Bällen Vorsprung in Führung gehen. Doch auch Öschelbronn kämpfte sich noch einmal auf einen Ball Rückstand heran, ehe dann zehn Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit ein katastrophaler Fehler in der TVK Abwehr den Ausgleich herbeiführte. In der Verlängerung konnten sich die Jungs aus Käfertal von dem Schock des Ausgleichstreffers nicht mehr befreien und man konnte Öschelbronn nicht mehr gefährden. Somit stand mit dem direkt qualifizierten TV Weisel und dem TV Öschelbronn die erste Halbfinal-Paarung fest.

In der zweiten Begegnung um den Einzug ins Halbfinale standen sich die FFW Offenburg und der TB Oppau gegenüber. Eine von beiden Seiten muntere und bis zur Halbzeit ausgeglichene Partie konnten dann aber die Ortenauer deutlich zu ihren Gunsten entscheiden.

Das erste Halbfinale zwischen dem TV Weisel und dem TV Öschelbronn wurde zum Faustball-Krimi. Ständige Führungswechsel ließen den Mannschaften und Betreuern keine Luft zur Erholung – die Luft brannte. Beim Einstand zehn Sekunden vor Schluss setzte Florian Zwintscher vom TV Ö einen Block an der Leine und erzwang somit einen Fehler des Angreifers aus Weisel. Der TV Öschelbronn war somit der erste Final-Teilnehmer der Westdeutschen 2006.

Waibstadt war gegen die FFW Offenburg von Beginn an der klare Favorit und spielte wie gewohnt aus einem Guss das Pflichtprogramm herunter, so dass sie von den Offenburgern nicht in Bedrängnis gebracht werden konnten.

Im Spiel um Platz 5 dominierten von Beginn an die Käfertaler und verwiesen die Oppauer auf den 6. Rang. Der TV Weisel war nach dem verlorenen Halbfinale gegen Öschelbronn total von der Rolle und wurde von der FFW Offenburg, die man Tags zuvor locker besiegen konnte, deutlich geschlagen.

Im von Insidern getippten Finale zwischen dem TV Waibstadt und dem TV Öschelbronn trafen die beiden stärksten badischen Mannschaften aufeinander. Ein spannendes Endspiel wurde den Zuschauern zum Abschluss der Westdeutschen Meisterschaften geboten. Kopf an Kopf bis zur Mitte der 2. Halbzeit, sogar mit leichten Vorteilen für den Außenseiter aus Öschelbronn verlief das Spiel, bis Weltmeister Marco Schäfer seine gewohnte Spielstärke erreichte und die Partie für Waibstadt entscheiden konnte.

Sehr gute Werbung für das Faustballspiel und eine Galavorstellung des badischen Faustballs mit vier Mannschaften unter den ersten Fünf des starken Teilnehmerfeldes belegte wieder

einmal die ausgezeichnete Jugendarbeit der badischen Vereine. Die gesamte Veranstaltung lag unter der Regie der Faustball Abteilung des TV 1880 Käfertal mit Abteilungsleiterin Petra Scharfenberger an der Spitze. Für die Spielplangestaltung und Regie zeichneten sich mit großem Engagement Werner Mondl, Christian Schömers und Sebastian Wolf aus, zudem fungierten die beiden letztgenannten auch als Schiedsrichter der Spiele.

Zur Siegerehrung fanden sich Rainer Spagerer für die Stadt Mannheim, Werner Eisen für die IG Käfertaler Vereine und Konrad Reiter für den Turngau Mannheim ein und überreichten den ersten drei Mannschaften und Teilnehmern an den Deutschen Meisterschaften in Dörnberg je einen gestifteten Pokal der Stadt, des Turngaus und einen persönlichen Pokal von Werner Eisen. ■

## B-Jugend weiblich

### TV Käfertal dominierte die Konkurrenz

Eine liebevoll durchgeführte Westdeutsche Regionalmeisterschaft der weiblichen B-Jugend wurde am 5. Februar in Tiefenthal den sechs qualifizierten Vertretern aus dem Westen Deutschlands von der TSG angeboten.

Als absolute Spitze erwies sich dabei das Team des TV 1880 Käfertal, das alle Erwartungen übertraf und in fünf Begegnungen siegreich blieb. Stärkste Konkurrenten des TVK waren die Mädchen aus Selbach, die erst nach hartem Kampf mit denkbar knappen 23:20 Punkten von den Käfertalerinnen bezwungen werden konnten. Ab dem dritten Platz war absolut Spannung geboten, was großes Interesse der Zuschauer erweckte, spielte doch das eigene junge Team der TSG Tiefen-

thal um den Einzug zur „Deutschen“. Leider patzten die Mädchen von Trainer Happersberger gegen den späteren Zweiten aus Selbach und mussten sich am Ende mit dem dritten Platz begnügen. Walldürn, Weisel und Oppau waren die weiteren platzierten Mannschaften.

Als beste Abwehrspielerin wurde Jana Scharfenberger aus Käfertal geehrt, die sich durch glänzende Abwehraktionen und das konstante Zuspiel, als auch direkt verwandelte Punkte im Abschluss als kompakteste Spielerin erwies. Die Vertreter TV 1880 Käfertal und TSV Selsingen werden sich bei der Deutschen Meisterschaft in Mooslesfehn mächtig ins Zeug legen um die Qualifikation zu rechtfertigen.

Peter Scharfenberger

## Frauen 30

### Ticketsvergabe für die Deutschen Meisterschaften erst nach Entscheidungsrunde

Die Erfolgsstory des Käfertaler Faustballs wurde bei den Westdeutschen Regionalmeisterschaften am 19. Februar in Herborn fortgeschrieben. Nachdem sich in der Hallenrunde 2005/2006 die B-Jugend und A-Jugend weiblich für Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten, ging erstmals wieder eine Damen-F30-Mannschaft in die Ausscheidungsspiele zur DM. Am Start waren in Herborn Teams aus Baden, Pfalz, Hessen und Mittelrhein.

Der Kern der Käfertaler Mannschaft wurde aus der Bundesligamannschaft des TVK gebildet. So spielte auf dem Schlag Iris Wittemann, Patricia Angel und Ina Damm, in Zuspiel und Abwehr Petra Scharfenberger, Heike Müller und Manuela Klein.

In einer einfachen Spielrunde wurde nacheinander die TG Oggersheim, TV Dieburg und die SKG Rodheim-Bieber von den Damen aus der Kurpfalz deutlich besiegt. Im Spiel gegen den TV Weisel, die aus der Mannschaft des TUS Rot-Weis Koblenz bestand, mussten sich die Käfertalerinnen knapp mit einem Ball geschlagen geben. Nachdem Weisel jedoch gegen die TG Oggersheim unterlag, waren drei Mannschaften punktgleich, so dass Entscheidungsspiele zwischen der TG Oggersheim, dem TV Weisel und dem TV 1880 Käfertal notwendig wurden. Die Mannheimer mussten im ersten Spiel gegen Oggersheim antreten und konnte die Partie wiederum deutlich für sich entscheiden. Im zweiten Spiel unterlagen die Käfertaler gegen Angstgegner TV Weisel nur knapp. In der letzten Begegnung musste deshalb der TV 1880 Käfertal Schützenhilfe vom TV Weisel in Anspruch nehmen. Diese war dann auch denkbar knapp aber wirksam, nachdem sich Oggersheim und Weisel nach einem spannenden Spiel Unentschieden trennten. Die Westdeutschen waren entschieden und die Tickets zur Deutschen Meisterschaft in Ditzingen am 25./26. März 2006 gelöst.

1. TV Weisel, Mittelrhein	6:2	3:1 Punkten n. E.
2. TV 1880 Käfertal, Baden	6:2	2:2 Punkten n. E.
3. TG Oggersheim, Pfalz	6:2	1:3 Punkten n. E.
4. TV Dieburg, Hessen	0:8	
4. SKG Rodheim-Bieber, Hessen	0:8	

Peter Scharfenberger



ANZEIGEN

**Druckhaus Karlsruhe**  
Druck + Verlag Südwest



**Kompetenter Partner**  
für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
  - Verbandszeitungen
  - Gartenzeitschriften
  - Anzeigenblätter
  - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquis und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH  
Ostring 6, 76131 Karlsruhe  
Telefon: (07 21) 62 83-0  
Fax: (07 21) 62 83-10  
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

## Kunstturnen Frauen

Internationaler Kampfrichterlehrgang 2006 in Bergisch Gladbach

### MARIA RUF erhält zum 6. Mal das INTERNATIONALE BREVET

– Alle badischen Teilnehmerinnen erfolgreich –



Erschöpft aber stolz kamen die badischen Kampfrichterinnen vom internationalen Kampfrichterlehrgang vom 26. – 29. Januar 2006 in Bergisch Gladbach: Maria Ruf (Überlingen), Ulrike Dunand (Konstanz), Petra Umminger (Mannheim) und Dr. Silke Robatzek bestanden die Kampfrichterprüfung und dürfen ab sofort national und international eingesetzt werden.

So anstrengend wie in diesem Jahr war es wohl noch nie, denn radikal hat sich das Wertungssystem des Internationalen Turner-Bundes verwandelt, dazu kommt aber auch, dass der Code nur auf Englisch, Französisch oder Spanisch von der Internetseite des Weltverbandes heruntergeladen werden muss. Dass der Weltverband wöchentlich Änderungen vornimmt, muss mit Humor genommen werden.

War früher der Barren das schwierigste Wertungsgerät, ist es heute der Schwebebalken. Oft haben Turnerinnen Mühe, die Spagatposition in den gymnastischen Sprüngen exakt auszuführen. Oft kommt es zu sogenannten Grenzfällen, wird das Element anerkannt, wird die Punktzahl für die sogenannte Geräteanforderung (0,5 P.) gegeben. Wird ein Element nicht anerkannt, wird das Wertteil abgewertet und möglicherweise fehlt damit auch die Geräteanforderung Spreizsprung mit 180°. Der Tipp von der Landeskampfrichterbeauftragten Ulrike Dunand an alle Turnerinnen: Lieber leichte Elemente zur Erfüllung der Geräteanforderung einbauen, aber die exakt zeigen, sonst hat man als Turnerin schnell das Nachsehen!

*Doris Poggemann-Blomenkamp, LFW Kuti*

## Prellball

### BADISCHE PRELLBALL-MEISTERSCHAFTEN Interessante Begegnungen in den Master- runden

Am 4. März 2006 war die Sporthalle am Stadion in Wiesloch Austragungsort der Badischen Prellball-Meisterschaften. Die Veranstaltung fand in diesem Jahr erstmals an einem Tag statt. Bisher wurden die Jugend- und Erwachsenen-Bereiche an zwei verschiedenen Tagen durchgeführt. Insgesamt waren 27 Mannschaften von Freiburg im Breisgau bis Wertheim am Main angereist.

Bei der männlichen Jugend C/D konnte sich der TV Oberschopfheim 1 behaupten. Die Ergebnisse fielen sehr deutlich zu seinen Gunsten aus. Oberschopfheim 2 legte zwar eine gute Vorrunde hin, in den Rückspielen fanden sie aber nicht zu den guten Ergebnissen zurück. Umgekehrt lief es beim TV Zell-Weierbach. Er konnte sich im Vergleich zur Vorrunde steigern.



Gastgeber Wiesloch hatte in der weiblichen Jugend A/B eine gute Mannschaft am Start. Bisweilen fehlte aber gegen den TV Freiburg-St. Georgen ein wenig Glück im Spiel. Der TV Huchenfeld spielte nur in der Vorrunde. In der männlichen Jugend A/B gab es eine Überraschung: Huchenfeld 1 verlor ein Spiel! Ausgerechnet die eigen zweite Mannschaft bescherte

**Weibliche Jugend C/D**  
1. TV Freiburg St. Georgen

**Männliche Jugend C/D**  
1. TV Oberschopfheim 1  
2. TV Zell-Weierbach  
3. TV Oberschopfheim 2  
4. TV Offenburg  
5. TV Huchenfeld

**Weibliche Jugend A/B**  
1. TV Freiburg St. Georgen  
2. TSG Wiesloch  
3. TV Huchenfeld

**Männliche Jugend A/B**  
1. TV Huchenfeld 1  
2. TV Zell-Weierbach  
3. TV Huchenfeld 2  
4. TV Freiburg St. Georgen

**Männer**  
1. TV Huchenfeld  
2. TV Oberschopfheim  
3. TSG Wiesloch

**Frauen 30**  
1. TV Edingen  
2. TV Oberschopfheim

**Männer 30**  
1. TV Oberschopfheim  
2. TV Freiburg St. Georgen

**Frauen 40**  
1. TV Wertheim  
2. TV Offenburg

**Männer 40**  
1. TV Wertheim  
2. TV Offenburg  
3. TV Edingen

**Männer 50**  
1. TV Edingen  
2. TV Kork

**Männer 60**  
1. SV Waldkirch

**Masterrunde Frauen**  
1. TV Wertheim  
2. TV Edingen  
3. TV Oberschopfheim  
4. TV Offenburg  
5. TV Zell-Weierbach

**Masterrunde Leistungskl.**  
1. TV Huchenfeld  
2. TV Oberschopfheim M30  
3. TV Freiburg St. Georgen  
4. TV Oberschopfheim  
5. TSG Wiesloch

**Masterrunde Senioren**  
1. TV Wertheim  
2. TV Offenburg  
3. TV Edingen M40  
4. TV Edingen M50  
5. TV Kork  
6. SV Waldkirch

**Minis**  
1. TV Freiburg St. Georgen  
2. TV Offenburg

# Trampolinturnen

ihnen eine Niederlage. Der TV Zell-Weierbach zeigte durchweg gute Leistungen. Der TV Freiburg-St. Georgen nutzte die Meisterschaft um Spielerfahrungen zu sammeln.

Bei den Männern dominierte klar der TV Huchenfeld. Er lieferte sich mit dem TV Oberschopfheim spannende Punkte-kämpfe. Ebenso zeigte der TV Wertheim bei den Männern 40 hervorragende Leistungen.

Viele interessante Spiele fanden in der Masterrunde statt. Hier spielten die verschiedenen Klassen gegeneinander. Bei den Frauen war keine Mannschaft ohne Gegenpunkte und es war lange nicht klar, wer am Ende das Rennen machen würde. Bei der Männer-Leistungsklasse und bei den Senioren zeichneten sich früh die möglichen Sieger ab. Jedoch lieferten die scheinbar besseren Mannschaften nicht immer die besseren Ergebnisse.

Auch wenn bei der Siegerehrung die Mannschaften nicht so recht wussten, wo sie sich hinstellen sollten, die Stimmung trübte dies nicht. Landesfachwart Klaus-Dieter Rusch überreichte den Siegern die Medaillen. Er dankte Abteilungsleiter Diethelm Weiß von der TSG Wiesloch für die Durchführung der Meisterschaften. Im Anschluss wurde mit Spannung die Bekanntgabe der für den Kaderlehrgang eingeladenen Spieler erwartet. Manch einer war überrascht und stand strahlend auf dem Siegerpodest. Den 1994 eingeführten Vereinspokal sicherte sich zum zehnten Mal der TV Freiburg St. Georgen.

Martin Zeidler

## BARMSTEDT-CUP eröffnete Saison

Traditionell eröffnen die Trampolinturner/innen die Wettkampfsaison beim Barmstedt-Cup. Auch die 12. Auflage dieses inzwischen renommierten Cups für den Nachwuchsbereich war mit über 200 Teilnehmern sehr gut besucht. Aus dem Bereich des Badischen Turner-Bundes nahmen zahlreiche Aktive aus Ichenheim und Wolfartsweier die weite Anreise in das nördlich von Hamburg gelegene Barmstedt auf sich. Neben einem Platz auf dem Treppchen gab es für die Badener zwei weitere Finalplatzierungen.

Bei den Schülern der Jahrgänge 1992/93 trat der jetzt für Wolfartsweier turnende Tim Rodemann (bisher Gernsbach) in einem 17-köpfigen Teilnehmerfeld an. Nach einer guten Pflicht „vermasselte“ der 13-Jährige seine erste Kürübung, erreichte jedoch sicher das Finale der Besten. Nach einer gelungenen Finalkür gelang Rodemann mit dem 3. Platz der Sprung aufs Treppchen, nur 0,3 Punkte fehlten zum 2. Platz. Enttäuschend verlief der Wettkampf in dieser Altersklasse bei den Schülerinnen für Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier. Nach einem Kürabbruch verpasste die 13-Jährige das Finale und musste sich mit dem 15. Platz zufrieden geben. Weitere Finalplatzierungen gab es bei den Schülern der Jahrgänge 1996/97. Moritz Mezger und Florian Eckhard, beide aus Wolfartsweier, belegten den fünften und sechsten Platz. Ganz knapp verfehlte in dieser Klasse Mareike Müller aus Ichenheim eine Finalplatzierung. Als Elfte fehlten ihr nur 0,5 Punkte für den Sprung unter die besten zehn dieser Altersklasse. Immerhin traten hier 28 Schülerinnen an.

Willibald Röschl

ANZEIGE



**Neuheiten-Schnellübersicht**  
**Übersichtliche Präsentation**  
**Mehr als 4.000 Artikel**  
**Sonder-Setpreise**  
**Perfekter Service ...**  
**www.benz-sport.de**

**SPORTGERÄTE-KATALOG 2005/'06**  
gleich kostenlos und unverbindlich  
anfordern!

ORIGINAL  
**BENZ**<sup>®</sup>  
SPORT

G. BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. · Grüninger Straße 1-3 · 71364 Winnenden  
Tel. 07195/69 05-0 · Fax 07195/69 05 77 · Internet [www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de) · E-Mail [info@benz-sport.de](mailto:info@benz-sport.de)

Der **NEUE BENZ** ist da!



**BTB-Ehrenmitglied  
Herbert Schade  
feiert seinen 85. Geburtstag**

Am 22. April werden in der Karlsruher Bert-Brecht-Straße 30 persönliche oder telefonische Geburtstagsglückwünsche vergeblich übermittelt. Herbert Schade, Ehrenmitglied des BTB, wird seinen 85. Geburtstag nicht zu Hause feiern. Der noch immer erfreulich rüstige, langjährige Schatzmeister unseres Verbandes genießt seinen Ehrentag im Kreise seiner Familie.

Herbert Schade hat sich um das Turnen in Baden sowie in der ganzen Republik große Verdienste erworben. Mehr als 20 Jahre lang war der anerkannte Finanzexperte, der als ehemaliger Regierungsdirektor am Landesrechnungshof Baden-Württemberg zugleich über eine hohe berufliche Kompetenz verfügte, gewissenhafter Schatzmeister unseres Verbandes. Als Kassenprüfer des Landessportverbandes Baden-Württemberg, als Mitarbeiter im großen und kleinen Wirtschaftsrat des Deutschen Turner-Bundes (DTB) sowie als Vorsitzender des Aufsichtsrates der DTB-Fördergesellschaft hat der Geburtstagsjubililar auch jahrzehntelang über die badischen Landesgrenzen hinaus ehrenamtlich gewirkt. Unter der Ägide von Herbert Schade, der 1970 die Verantwortung für die BTB-Financen übernahm, wurde zusammen mit dem damaligen Landesgeschäftsführer Gernor Horn das gesamte Rechnungswesen des Badischen Turner-Bundes umgestellt und für eine transparente Struktur des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses gesorgt.

Herbert Schade hat zeitlebens eine enge Verknüpfung zur Vereinsbasis. Bereits als neunjähriger Knirps wurde er Mitglied im Karlsruher Turnverein von 1846, ehe er knapp eine Dekade später zum TSV Rintheim überwechselte. Dort war er von 1955 bis 1980 erster Vorsitzender und für die steile Entwicklung des damaligen Handball-Bundesligisten verantwortlich. Zugleich war der Jubilar 23 Jahre lang von 1965 bis 1988 Kassenwart im Karlsruher Turngau, ehe

er 1970 nach dem beruflich bedingten Wegzug seines Vorgängers Fritz Schaffner in das Allgäu zunächst als kommissarischer und ab dem 25. April 1971 als Landesturnrat für die Finanzen dem BTB diene. Seine Mitarbeit im Finanz- und Sportstättenausschuss des Badischen Sportbundes Karlsruhe sowie in der von der Landesregierung eingerichteten Kommission zur Verwaltungsvereinfachung im baden-württembergischen Sport hat markante Spuren hinterlassen und zu Regelungen geführt, die zum Teil heute noch Gültigkeit haben.

Gernot Horn beschreibt den Geburtstagsjubililar in seiner BTZ-Laudatio anlässlich dessen 70. Geburtstags treffend "als immer freundlichen und gut gelaunten Mitstreiter, der stets das Gespräch sucht, wenn sich Konfliktsituationen aufbauen". Wenn sich Herbert Schade allerdings hintergangen fühlte oder wenn er Unaufrichtigkeiten spürte, konnte er auch streitbar werden. Größter Rückhalt bei seinem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Wirken war für Herbert Schade die Familie. Seine Frau Hilde, die zwischenzeitlich selbst in der Vorstandschaft des TSV Rintheim wirkte, sowie seine beiden Kinder brachten stets Interesse und Verständnis für sein turnerisches Wirken auf.

Herbert Schade hat für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz eine ganze Reihe hoher Ehrungen erhalten. Nach Ehrenmitgliedschaften beim TSV Rintheim sowie beim Karlsruher Turngau wurde er beim Landesturntag am 26. Oktober 1991 in Bad Rotenfels zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt. Ein Jahr später erhielt er für seine großen Verdienste das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, nachdem er zuvor bereits mit dem DTB-Ehrenbrief (1971), der Goldenen Verdienstplakette (1980) sowie 1986 mit der Jahn-Plakette des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet wurde.

Alle Turnerinnen und Turner in Baden und darüberhinaus beglückwünschen Herbert Schade sehr herzlich zu seinem 85. Geburtstag und wünschen ihm auch weiterhin eine ungebrochen lebendige Teilnahme am turnerischen Geschehen sowie ein Fortbestehen seiner körperlichen wie geistigen Vitalität.

*Kurt Klumpp*



**Sein Herz gehört dem Turnen  
Walter Mehlin  
feierte seinen 70. Geburtstag**

Unser Walter, man glaubt es kaum, ist am 17. Februar 70 Jahre alt geworden. Wenn er auch nicht mehr im Markgräfler-Hochrhein-Turngau den „Ton“ angibt, so ist seine große Liebe zur Turnerei ungebrochen. Taucht er bei den Turnfesten auf, so kommt einem gleich die sportliche Persönlichkeit Walter in den Sinn; Walter als bekannter mit allen sportlichen Wassern gewaschener Oberturnwart im MHTG, Walter als Idealist, als Organisator großer Turnfeste, als verlässliche Stütze im

Vorstand, als Freund und Berater.

Auch heute noch strotzt er von Aktivität und erfreut sich guter Gesundheit. Von den Dachsbergturnfesten ist er nicht wegzudenken. Hier engagiert er sich noch sehr, geht mit Rat und Tat zur Hand,

zeigt sich noch immer nervenstark und bringt unermüdlichen Einsatz. Kurzum – Turnen ist sein Leben.

**Erinnern wir uns an seine vielen Ämter und Ehrungen**  
1950 Eintritt in den TV Weil, 1956 Schüler-Vorturner, 1957 Abteilungsleiter Schülerturnen, 1961 bis 1963 Gau-Jugendturnwart, 1963 bis 1970 Gau-Schülerturnwart, 1970 bis 1992 Vorsitzender des TV Weil, 1970 bis 1991 Gau-Männerturnwart und von 1991 bis 2004 Vorsitzender Breitensport.

1972 Ehrennadel des DTB, 1982 Goldene Verdienstplakette des BTB, 1991 Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, 1992 Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes, 2004 Ehrenmitglied des MHTG.

Die Turnerinnen und Turner des MHTG sowie des Badischen Turner-Bundes gratulieren Walter Mehlin nachträglich zu seinem 70. Geburtstag und wünschen ihm von Herzen Glück und Gesundheit. Überrascht wurde Walter Mehlin von der neuen Vorsitzenden Geschäftsführung des MHTG, Ornella Pokarn, die am Geburtstag die Glückwünsche des Turngaus überbrachte.

*Eleonore Schmid*

## Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch...

... allen Turnschwestern und Turnbrüdern in den Vereinen und Gauen des Badischen Turner-Bundes, die im **April 2006** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: am 6. April die Landesfachwartin für Dance **Kerstin Stiller**, Hofstraße 1 a, 79268 Bötzingen; am 21. April das Präsidiumsmitglied **Gerfried Dörr**, Im Grüner 10, 75015 Bretten (68); am 22. April das Ehrenmitglied **Herbert Schade**, Bert-Brechtstraße 30, 76189 Karlsruhe (85); am 24. April die Landesfachwartin für Ältere/Senioren **Karin Wahrer**, Oppelnerstraße 3, 76437 Rastatt und am 27. April der Beauftragte für Mehrkämpfe **Andreas Kienzler**, Lindenweg 3, 77761 Schiltach (40).

**Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens, wünschen wir recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!**

## Bärbel Frey



Die Gymnastikgruppe Altschweier, der TV Bühlertal, der Turngau Mittelbaden-Murgtal und der Badische Turner-Bund trauern um Bärbel Frey, die im Alter von 71 Jahren am 5. Februar verstorben ist. Sie war 40 Jahre Übungsleiterin und begeisterte Turnerin.

Sie war in mehreren Vereinen sowie im Turngau Mittelbaden-Murgtal aktiv und hatte auch in früheren Jahren beim Badischen Turner-Bund an der choreografischen Gestaltung von Großveranstaltungen mitgearbeitet.

Die Turnerinnen und Turner des Turngaus Mittelbaden-Murgtal sowie des Badischen Turner-Bundes werden Bärbel Frey nicht vergessen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

*Volker Seitz*

ANZEIGE

**Qualitätsfruchtsäfte von**

**Der ideale Begleiter  
bei Sport & Spiel**

**DIETZ Fruchtsäfte  
Osterburken  
Telefon 06291/6428-0**

**Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes**



## Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

### SINGENER SCHULEN sahten kräftig ab

Dreimal gab es Platz 1 für Schulen aus Singen beim Regierungspräsidiums-Finale 2006 im Gerätturnen, das im Rahmen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia" in Niederschopfheim ausgetragen wurde. Die Ekkehard-Realschule (Jungen II), Beethovensschule (Jungen III-2) und das Hegau-Gymnasium (Jungen IV-1) qualifizierten sich mit herausragenden Leistungen für das Landesfinale Baden-Württemberg am 23. und 24. März 2006 in Iffezheim.

Freude bei den Singener Schulen, Freude aber auch beim Stadtturnverein Singen. Der größte Singener Sportverein hat Kooperationen mit verschiedenen Schulen, dieses Miteinander war letztlich dafür ausschlaggebend, dass man diese Spitzenplätze erturnen konnte. In allen Schulteams standen Turner des StTV Singen; die Betreuung lag in erster Linie in den Händen von Dipl. Sportlehrer Axel Leitenmair (StTV Singen, Ruth Schönle (Ekkehard-Realschule), Patrick Lüdke (Hegau-Gymnasium) und Fritz Gävthur (Beet-Hovensschule).



Foto: sgl

V. links n. rechts:  
Dominic de Rossi,  
Kim-Kevin Bach,  
Tobias Moser,  
Dominik Bader  
und Ruth Schönle.

Bei den Jungen II landete die Ekkehard-Realschule mit 71,2 Punkten überlegen auf Platz 1. Dominic Bader, Dominic de Rossi, Kim Bach und Tobias Moser sorgten für dieses tolle Ergebnis. Mit 67,7 Punkten kam das Marta-Schanzenbach-Gymnasium Gengenbach auf den zweiten Rang. Dritter wurde das Otto-Hahn-Gymnasium Furtwangen mit 58,4 Punkten vor der Hauptschule Klettgau mit 55,8 Punkten.

Bei den Jungen III-2 war die Überlegenheit der Beethovensschule noch deutlicher: Kai Herrmann, Marcel Küstler und Dennis Heim gingen mit 59,1 Punkten von den Geräten; mit einem klaren Rückstand kam die Grund- und Hauptschule Hohberg-Hofweier (53,0 Punkte) auf den zweiten Platz. Die Grund- und Hauptschule Löffingen (49,4) und die Karl Wider Schule Oberndorf (45,0) landeten auf den nächsten Plätzen.

Überaus deutlich der Vorsprung des Hegau-Gymnasiums bei den Jungen IV-1: Mit 56,1 Punkten sorgten Maximilian Kasper, Lars Mayer, Philip und Tim Leitenmair für einen klaren Vorsprung auf die Zweiten von der Realschule Donaueschingen mit 50,4 Punkten. Das Gymnasium Achern erreichte mit 49,8 Punkten den dritten Platz. Danach folgten das Gymnasium Rottweil, Gymnasium Spaichingen, Realschule Titisee-Neustadt, Klettgau-Gymnasium Tiengen und die Realschule Rottweil.

Bei den Jüngsten, der Wettkampfklasse V kam die Beethovensschule mit 30,0 Punkten auf den 6. Platz. Volker Wiechert, Rainer Wiechert und Kai Streicher gehörten zum erfolgreichen Team. Sieger wurde die Antoniusschule Oberachern mit 32,6 Punkten. Insgesamt hatten sich für diesen Wettkampf zwölf Schulen qualifiziert.

sgl



## Turngau Heidelberg

Werner Kupferschmitt . Beethovenstraße 8 . 69245 Bammental . Telefon (06223) 56 43

### „KLEINER GAUTURNTAG“ ganz im Zeichen des Landesturnfestes

Zum „kleinen Gauturntag 2006“ hatte der Turngau Heidelberg ins Casino der Stadtwerke Heidelberg eingeladen. Ausrichter der Tagung waren die Heidelberger Stadtvereine, in deren Namen Günther Bitsch (TSV Pfaffengrund) die Vereinsvertreter willkommen hieß. Zuvor hatte Gauvorsitzender Walter Centner den Gauturntag eröffnet und eine ganze Reihe Ehrengäste begrüßt.

Seine besonderen Grußworte galten Herrn Bächstädt und Herrn Bartmann in Vertretung von Oberbürgermeisterin Beate Weber, dem Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes Klaus Pfeiffer (Pforzheim), dem Vorsitzenden des Turngaus Mannheim Theo Schmitt, dem Ehrenvorsitzenden des Leichtathletikkreises Rhein-Neckar Harald Schmitt und dem Vorsitzenden des Sportkreises Heidelberg Gerhard Schäfer, sowie den anwesenden Gau Ehrenmitgliedern Willi Gänzler und Siegfried Michel. Herr Bächstädt ging in seinem Grußwort gezielt auf das Landesturnfest 2006 in Heidelberg ein, das seitens der Stadt nach besten Kräften unterstützt werden wird.

Er lobte die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit innerhalb des Organisationskomitees sowohl mit den Vertretern des Badischen Turner-Bundes als auch mit denen des Turngaus Heidelberg. Klaus Pfeiffer überbrachte die Grüße des Landesturnverbandes und sprach dabei die Zusammenarbeit zwischen dem Badischen und dem Schwäbischen Turnerbund an, die ja auch im gemeinsamen Landesturnfest im Mai in Heidelberg ihren Niederschlag finden wird.

Er kam auf die Finanzsituation des Sports, die neue Struktur des Verbandes, sowie die zu erwartende Einführung der Ganztagschulbetreuung und deren Auswirkungen auf die Vereine kurz zu sprechen. Schließlich stellte er das vielseitige Sportangebot der Turnvereine und die anstehenden Großveranstaltungen des BTB heraus, um abschließend auch für einen Aufenthalt im Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes in Altglashütten im Schwarzwald zu werben. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des OKs des Landesturnfestes bedankte er sich bei der Stadt Heidelberg und vielen anderen Gremien, sowie den Sponsoren und allen in die

Planungen und Vorbereitungen des Festes eingebundenen Personen aus dem Turngau und seinen Vereinen. Sportkreisvorsitzender Gerhard Schäfer stellte etwas launig fest, dass der Turngau Heidelberg in seiner Führungsriege den „Frauenförderplan“ schon übererfüllt habe und auch viele seiner Sportkreismitarbeiter(innen) aus dem Turngau kommen. Für das Landesturnfest sagte er dem BTB die Unterstützung des Sportkreises Heidelberg zu und wünschte einen guten und erfolgreichen Tagungsverlauf.

Vor Eintritt in den parlamentarischen Teil, durch den die stellvertretende Gauvorsitzende Hannelore Antoni (Wiesloch) souverän führte, konnte der Gauvorstand noch drei Deutsche Meister des Jahres 2006 ehren. Es waren dies Patrizia Gayer als Deutsche Sechskampfmeisterin der Jugendklasse A, Andreas Hofer als Deutscher Jugendmeister im Kunstturnen und Jeannette Baumgart als Deutsche Seniorenmeisterin im Pflichtkür-Turnen. Es folgten die Berichte des Vorsitzenden und der Ressortleiter, die weitgehend schon in schriftlicher Form vorlagen und nur ergänzt wurden. Walter Centner ging auf die neue Verbandsstruktur ein und meinte, dass der Turngau Heidelberg sehr gut aufgestellt sei und zumindest vor dem Landesturnfest keine Anpassung vornehmen werde. Für wichtig hielt er es, dass im neu geschaffenen Bereichsvorstand „olympischer Spitzensport“ der Turngau durch Dieter Hofer optimal vertreten ist. Ferner stellte der Gauvorsitzende die neue Ehrungsordnung des Turngaus vor, die auch in schriftlicher Form vorlag. Die Finanzsituation des Turngaus, über die Klaus Bähr (Dossenheim) berichtete, ist recht gut, ohne allerdings besondere Sprünge zu erlauben. Auf viel Gegenliebe traf das Vorhaben des Gaufrauenausschusses, eine Art Übungsleiterbörse im Turngau einzuführen, die von der Gauturnrätin Annette Gärtner (Gaiberg) vorgestellt wurde. Nach einem Kurzbericht über die neuen Modulregelungen für die dezentrale Übungsleiterausbildung durch Klaus Bähr widmete sich die Versammlung ganz dem Landesturnfest.

Die anwesenden OK-Mitglieder berichteten über den Vorbereitungsstand in ihren Fachbereichen, über allgemein gute Fortschritte, aber auch über noch offene Problemfelder. Am 18. März werden die Landesfachwarte nach Heidelberg kommen und mit den Gaufachwarten die Wettkampfabwicklung an den verschiedenen Sportstätten festzurren. Mit zu erwartenden 16.000 Wettkämpfern und Wettkämpferinnen werden insgesamt etwa 22.000 Turnfestteilnehmern in Heidelberg erwartet, die alle Zahlen bisheriger baden-württembergischer Veranstaltungen weit übertreffen. Da Heidelberg und der Turngau bei allen als gute Gastgeber in Erinnerung bleiben wollen, bat der Gauvorsitzende die anwesenden Vereinsvertreter eindringlich, in ihren Reihen nach Helfern zu suchen. Es werden noch viele Leute gebraucht, die sich im Wettkampfbereich, bei Veranstaltungen, bei Mitmachangeboten oder in der Logistik als Mitarbeiter zur Verfügung stellen. „Es ist noch viel zu tun – packen wir’s an!“

Mit der Vergabe des nächsten Gauturntags an die SG Walldorf und der Herbsttagung 2007 an die TSG Wilhelmsfeld wurde der Gauturntag 2006 beendet. Das „Schaufenster Turngau“ wird im November diesen Jahres die TSG Wiesloch ausrichten und für das Gaukindertreffen, das in diesem Jahre auch bei der TSG Wiesloch stattfindet, wird für 2007 noch ein Ausrichter gesucht.

*Werner Kupferschmitt*

## SG Kirchheim und HTV Heidelberg holten die **GAULIGATITEL** der Jungen

**Im Schulzentrum Walldorf und in der Leimbachhalle Dielheim fanden die Finalwettkämpfe der drei Gauligen der Turner im Pflichtprogramm statt.**

In der A-Klasse sicherte sich der HTV Heidelberg die Staffelmeisterschaft vor der SG Kirchheim und dem TV Eberbach. Die HTV-Turner waren die stabilste Mannschaft während der gesamten Runde und turnten einen guten Schnitt von knapp über 60 Punkten. Lediglich im letzten Durchgang mussten sie gegen die SG Kirchheim zwei Minuspunkte hinnehmen. Die Kirchheimer verspielten gleich im ersten Durchgang alle Chancen, weil sie mit nur vier Turnern angetreten sind und den dadurch bedingten Rückstand nicht mehr aufholen konnten. Die beiden Mannschaften aus Eberbach und Dielheim konnten ganz gut mithalten und lagen im Schnitt nur um 1,5 Punkten auseinander. Wie in allen drei Runden hatten die Eberbacher im Kampf um Rang drei auch am Ende die Nase vorn.

In der B-Klasse waren sechs Mannschaften am Start. Die SG Kirchheim, die sogar zwei Mannschaften ins Rennen schicken konnte, wurde hier ihrer Favoritenrolle gerecht und belegt in der Abschlusstabelle die Plätze eins und zwei. Auf den dritten Rang turnte sich der TV Eberbach vor der SG Walldorf. Beide Vereine konnten auch den Kirchheimern jeweils einmal einen Punkt abknöpfen und so für Spannung im Verlauf der Runde sorgen. In der hinteren Tabellenhälfte konnte der TV St. Ilgen jeweils knapp denn TV Dielheim besiegen.

Bei den Jüngsten im Pflichtvierkampf der Klasse C sicherte sich die SG Kirchheim ihren zweiten Titel vor dem HTV Heidelberg. In beiden Durchgängen turnten die Kirchheimer Buben über vier Punkte mehr als die Konkurrenz. Das Rennen um Rang drei der Abschlusstabelle entschied der TV St. Ilgen für sich. Jeweils nur um einen Punkt getrennt folgten der TV Eberbach, die SG Walldorf und der TV Dielheim.

*Kitt*

### Abschlusstabellen

#### Pflichtvierkampf – Turner A

1. HTV Heidelberg	16 : 2 Punkte
2. SG Kirchheim	10 : 8 Punkte
3. TV Eberbach	8 : 10 Punkte
4. TV Dielheim	2 : 16 Punkte

#### Pflichtvierkampf – Turner B

1. SG Kirchheim I	30 : 0 Punkte
2. SG Kirchheim II	22 : 8 Punkte
3. TV Eberbach	17 : 13 Punkte
4. SG Walldorf	15 : 15 Punkte
5. TV St. Ilgen	6 : 24 Punkte
6. TV Dielheim	0 : 30 Punkte

#### Pflichtvierkampf – Turner C

1. SG Kirchheim	20 : 0 Punkte
2. HTV Heidelberg	16 : 4 Punkte
3. TV St. Ilgen	9 : 11 Punkte
4. TV Eberbach	6 : 14 Punkte
5. SG Walldorf	5 : 15 Punkte
6. TV Dielheim	4 : 16 Punkte



## Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Jürgen Maisch . Scheuerner Straße 25 . 76593 Gernsbach . Telefon p. (07224) 99 40 79

### Leser des Badischen Tagblatts würdigen **ERFOLGE** des TV BÜHL

Bei der 16. Proklamation der regionalen Sportler des Jahres 2005 im Alten E-Werk in Baden-Baden am 4. Februar 2006 wurden die Turner des TV Bühl von die Lesern des Badischen Tagblattes als Mannschaft des Jahres 2005 gewählt.



Foto: Marcus Gernsbeck

Gunar Kunze (links) von der Volksbank und BT-Geschäftsführer Wolfgang Hoffarth (rechts) bei der Ehrung der Turner des TV Bühl.

„Wir sind extrem überrascht“ freute sich Teammanager Ralf Fässler mit seinen Kollegen über den ersten Rang. Belohnt wurde mit der Wahl, die mit einem Geldpreis der Volksbank Baden-Baden – Rastatt eG verbunden war, vor allem auch, dass der Klassenerhalt in der Regionalliga ausschließlich mit eigenen Kräften geschafft wurde. „Unser Kollektiv passt“ fügte Jens Ottnad im Gespräch mit Markus Langer, dem Chefredakteur des Badischen Tagblattes hinzu. BT-Geschäftsführer Wolfgang Hoffarth und Gunar Kunze von der Volksbank gratulierten. ■

### TRAININGS- und BEGEGNUNGS- WOCHENENDE in Colmar

Bereits Ende des vergangenen Jahres ging es für 45 jugendliche Turnerinnen und Turner aus dem Turngau Mittelbaden-Murgtal, begleitet von acht Trainern und Betreuern, los nach Colmar ins Trainingslager. Nach einer ca. zweistündigen Busfahrt kamen wir im Leistungszentrum an und wurden von den französischen Turnern herzlich mit Getränken und Kuchen empfangen.



Rundgang durch Colmar

Noch vor der ersten Trainingseinheit bekamen wir eine Stadtführung, bei der es einiges zu Sehen und Lernen gab. Colmar ist eine historische Stadt, die eine wechselvolle Geschichte durchlebt hat. Besonders die Zugehörigkeit zu Frankreich – dann wieder zu Deutschland – prägte diese Stadt. Viele Menschen erlebten Schicksale, die wir heute nicht verstehen können.

So z. B. ist ein Mitglied des Turnvereins „Avenir“ Colmar während des Zweiten Weltkrieges französischer und deutscher Soldat gewesen und kam danach in russische Gefangenschaft und wurde nach der Rückkehr von dort verurteilt. Und keinen Schritt tat er während dieser Zeit freiwillig – sondern wurde immer gezwungen.

Nach dem „Kulturschock“ folgten schließlich drei Stunden hartes Training! Durch Schnitzelgruben, Bodentrampolin usw. hatten wir die Gelegenheit schwierige Übungsteile zu erlernen, die in unseren „Heimhallen“ kaum zu trainieren möglich sind. Anschließend gab es ein reich gefülltes Abendbuffet und das Abendprogramm wurde dann jedem frei gestellt.



Anweisungen durch den Trainer

Am nächsten Morgen um 8.00 Uhr hieß es schon wieder aufstehen und frühstücken um gestärkt zur zweiten Trainingseinheit anzutreten. Als Highlight des Tages wurde das gemeinsame Turnen mit den französischen Turnerinnen aus der 1. französischen Liga angekündigt.

Wir konnten über das Leistungsvermögen der jungen französischen Turnerinnen nur noch staunen, wurden aber gleichzeitig motiviert konsequent weiter zu üben, um unsere Leistungen zu verbessern.



Hartes, modernes Training der jungen Turnerinnen aus Colmar.

Auch die neuesten Trainingsmethoden, die unsere elsässischen Freunde praktizieren, wurden uns erklärt. So z. B. verbinden sie Aufwärm-/Ballettübungen miteinander. Unsere Trainer und Betreuer wurden mit Tipps und Tricks versorgt.

Nach einem leckeren Mittagessen wurde dann die dritte und letzte Trainingseinheit in Angriff genommen, bevor wir um 16.30 Uhr erschöpft nach Hause fuhren. Dieses Wochenende brachte uns turnerisch weiter – gleichzeitig aber konnten wir Kontakte zu den jungen franz. Turnerinnen und Turner herstellen.

Nicole Brunner, Rastatter Turnverein 1846 e.V.



# Turngau Pforzheim-Enz

Werner Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

## Zahlreiche Ehrengäste beim GAUTURNTAG in EISINGEN

Nach ihrer einstimmigen Wiederwahl beim Gauturntag in Eisingen wird die bisherige erste Vorsitzende des Turngaus Pforzheim-Enz, Sonja Eitel, für weitere zwei Jahre an der Spitze der Turnerfamilie stehen.

Den alljährlichen Gauturntag eröffnete in der Bohrainhalle in Eisingen vor zahlreichen Delegierten aus 25 Gauvereinen der Musikverein Eisingen unter Leitung von Torsten Reinau. Vor dem offiziellen Teil fanden in drei Arbeitskreisen wertvolle Gespräche statt, wobei das Referat von Diplom-Sportlehrer Michael Grupe vom Sportkreis Pforzheim Enzkreis über die Arbeit an Brennpunktschulen sehr großes Interesse fand.

In ihrer Begrüßung konnte Sonja Eitel zahlreiche Ehrengäste aus Sport und Politik willkommen heißen. Bürgermeister Roland Bauer, Katja Mast, Bundestagsabgeordnete der SPD, Wilfried Scheuermann, Landtagsabgeordneter der CDU, Gert Hager, Bürgermeister der Stadt Pforzheim, Alexander Ganswind, Vertreter des Enzkreises, Klaus Pfeiffer Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes und Ehrenvorsitzender des Turngaus Pforzheim-Enz, Gerhard Drautz, Vorsitzender des Sportkreises Pforzheim Enzkreis, Siegfried Guigas, Sportkreisjugendleiter, Paul Tritsch Geschäftsführer der AOK Pforzheim, Gudrun Augenstein, Staatliches Schulamt, Gunter Bretschneider und Bärbel Vorrink, Vorsitzende des Nachbarturngaus Neckar-Enz, Christel Rapp und Erika Bonnet, Ehrenmitglieder des Turngaus Pforzheim-Enz und Antje Schlee, Erste Vorsitzende des ausrichtenden Vereins TV Eisingen. Die große Anzahl von Ehrengästen sah Sonja Eitel als große Anerkennung für die hervorragende Arbeit des größten Fachverbandes im Sportkreis an.

In ihren Grußworten gingen Bürgermeister Roland Bauer, Winfried Scheuermann, Klaus Pfeiffer und Gerhard Drautz auf die Wichtigkeit des Sports und des Ehrenamtes in den Vereinen ein und zollten dem Turnrat des Turngaus Pforzheim-Enz große Anerkennung für die geleistete Arbeit. Antje Schlee würdigte insbesondere den unermüdlichen Einsatz der Turngaumitglieder im Jahr des 125-jährigen Bestehens und überreichte als kleines Dankeschön ein Geschenk.

Wie in den vergangenen Jahren konnten über 60 Mitglieder aus verschiedenen Gauvereinen für ihre guten Platzierungen in unterschiedlichen sportlichen Fachbereichen auf Landes- und Bundesebene geehrt werden. Die Ehrungen wurden von Sonja Eitel, Winfried Butz, Claudia Windbiel und Rainer Günther unter großen Applaus der Anwesenden vorgenommen.

Eine turnerische Auflockerung gab es dann durch Vorführungen der Power-Girls des TV Eisingen unter Leitung von Elke Städing und den Funaerobic-Mädchen mit ihren Übungsleiterinnen Deliah Labuhn, Simone Maier, Stephanie Reiling und Dorothee Schumann. Mit der silbernen Ehrennadel des Turngaus Pforzheim-Enz wurden für fünfjährige Mitarbeit im Turngau Anette Lohmüller, als stellvertretende Jugendfachwartin für das Eltern-, Kind- und Vorschulturnen, und Ulrich Meier, Gauleichtathletikwart, ausgezeichnet.

Der Tätigkeitsbericht der ersten Vorsitzenden Sonja Eitel, sowie der Kassenbericht von Kassenwart Bernhard Braun und



Foto: Kiefer

Sonja Eitel (Mitte), Vorsitzende des Turngaus Pforzheim-Enz, überreicht Gauleichtathletikwart Ulrich Meier sowie Anette Lohmüller, stellvertretende Jugendfachwartin für Eltern-, Kind- und Vorschulturnen, für ihre fünfjährige Tätigkeit die Silberne Ehrennadel des Turngaus.

die im Jahresberichtsheft abgedruckten Berichte der Fachwarte fanden allgemeine Anerkennung im Gremium. Festgestellt wurde von Kassenprüfer Bernd Stoll, dass der Turngau im Jubiläumsjahr gut gewirtschaftet hat.

Die Entlastung des Gauvorstandes nahm Antje Schlee vor. Sie dankte der Verwaltung für die geleistete Arbeit, bevor die Entlastung einstimmig erfolgte. Nach der Wiederwahl von Sonja Eitel wurden auch Wolfgang Böhme, stellvertretender Vorsitzender, Rainer Günther, Oberturnwart Leistung und die Beisitzer Charlotte Schrödinger, Manfred Schrödinger, Barbara Toebs, und Ralf Grohmann für zwei weitere Jahre wieder gewählt. Kassenwart Bernhard Braun, der aus persönlichen Gründen sein Amt nicht mehr weiter führen kann, stellte sich nochmals für ein Jahr kommissarisch zur Verfügung, da kein Nachfolger für ihn gefunden werden konnte.

Für ihre aufopfernde Arbeit während des Jubiläumsjahres bedankte sich im Namen aller Winfried Butz bei Sonja Eitel und überreichte ihr als Dank ein Blumengebinde. Der Geschäftsstellenleiterin Ingrid Häffelin wurde ebenfalls mit einem Blumengruß gedankt.

Mit der Bekanntgabe von Ausrichtervereinen für Gauveranstaltungen und Terminbekanntgaben, sowie einer kurzen Rede des Ersten Vorsitzenden des Nachbarturngaus Neckar-Enz Gunter Bretschneider, der auf die gute Kooperation zwischen beiden Turngaus hinwies und das noch ausbauen wolle, wurde der harmonisch verlaufene Gauturntag beendet.

### Ehrungen für herausragende turnerische Leistungen

Folgende am Gauturntag persönlich anwesenden Turnerinnen und Turner wurden beim Gauturntag für herausragende Leistungen im Jahr 2005 ausgezeichnet:

**Gerätturnen:** Wolf-Peter Ziegler, Daniel Tucholke, Till Mezger, Moritz Ehrhardt, Vincent Hiemer (alle TV Kieselbronn), Ellen Felkl (TSG Niefern) und Carl Guigas (TV Nöttingen)

**Einzel- & Mehrkämpfe:** Dominik Sickinger, Carla Weinmayr, Clara Lipinski, Yves Jourdan, Michael Winter, Livia Bauernschmidt, Steffen Jourdan (alle TV Huchenfeld) Benjamin Hiemer, Rainer Günther (beide TV Kieselbronn), Florian Wiesner (TB Wilferdingen), Yannick Bodemer, Maximilian Guigas, Gerhard Doleschel, Elena Bittighofer und Frank Vollmar (alle TV Nöttingen)

**Faustball:** Thomas Miksche, Daniel Reich, Felix Reich, Florian Reich, Moritz Reich, Markus Schweigert, Florian Zwintzsch, Peter Roller, Heiko Roller und Benjamin Reich (alle TV Öschelbronn)

**Rhönradturnen:** Verena Maier, Dominik Walch und Lena Bischoff (alle TB Wilferdingen)

*Werner Kiefer*

lauschten begeistert den Ausführungen der Diplomsportlehrerin Barbara Shaghghi.

Für den Bereich Frauenturnen und Frauengymnastik boten die verantwortlichen Gaufachwartinnen Claudia Windbiel und Rita Freundt einen Ganztageslehrgang mit den Themen „Figurforming mit Pfiff“ und „Pilates-Stretching“ an.

Referentin Anke Ernst vermittelte den über 50 Teilnehmerinnen aus mehr als der Hälfte aller Gauvereine Ideen für die Gestaltung der Übungsstunde nach den Feiertagen und wie die Trainings-Methode „Pilates-Stretching“ dem Körper unabhängig vom Alter körperliche Leistungsfähigkeit, mehr Balance und Beweglichkeit verleiht.

*Ralf Kiefer*

### GAULEHRGÄNGE fanden reges Interesse

Auch in der noch wettkampflosen Zeit war der Turngau Pforzheim-Enz für seine Mitgliedsvereine aktiv, in dem im Februar diverse Lehrgänge angeboten wurden.

Für den weiblichen Bereich im Gerätturnen wurde unter Organisation von Anja Klingel ein Lehrgang zur Verbesserung gymnastischer Elemente am Boden und Schwebeläufen angeboten, bei dem die Erarbeitung der Fußtechnik als Vorbereitung für Sprünge, Erarbeitung von Drehtechniken, gymnastische Verbindungen und Erwärmungsprogramm, sowie Körperspannung – Körperbewusstsein bis hin zu Körperwellen im Mittelpunkt standen. Mehr als 30 Übungsleiterinnen und nochmals so viele Turnerinnen



Foto: Kiefer

ANZEIGE



**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**

## Gerätturnen

### Wichtige Hinweise zur Bewertung des B-Programms im Gerätturnen ab 2006 (Mehrkämpfe und Breitensportorientierte Wettkämpfe)

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Informationen zu den neuen nationalen und internationalen Wertungsrichtlinien im Gerätturnen möchten wir hiermit für den gesamten Bereich des DTB und seiner Untergliederungen verbindliche Klarheit zur Bewertung des Gerätturnens bei den Mehrkämpfen und dem B-Programm des Breitensportorientierten Gerätturnens geben. Die Festlegungen gelten ab 01.01.2006 für den weiblichen und den männlichen Bereich gleichermaßen.

1. Die Ausschreibungen und Anforderungen des B-Programms (Broschüren 1 und 2) sowie der Mehrkämpfe (Broschüre 10 des Aufgabenbuches) gelten weiterhin unverändert.
2. Für die Einstufung der gezeigten Elemente gelten die Festlegungen des neuen Code de Pointage 2006.
3. Für die Bewertung der Fehler gilt die neue Fehlerabzugstabelle des neuen Code de Pointage 2006:
  - kleine Fehler 0,1 Punkte
  - mittlere Fehler 0,3 Punkte
  - große Fehler 0,5 Punkte
  - Sturz 0,8 Punkte
4. Bonifikationen werden vergeben für B-, C-, D-, E-, F- und G-Elemente, wenn sie technisch sauber gezeigt werden, d.h. einen Abzug von weniger als 0,5 Punkten haben.
5. Beim Sprung werden **im männlichen Bereich** weiterhin die Sprungtabellen der Broschüre 2 (S. 119 und 124) angewendet. Für die Einstufung der Sprünge muss die 2. Fußnote unter der Tabelle im Abschnitt 6.6.1 verändert werden und lautet: Alle Sprünge, die im neuen Code de Pointage 2006 ab einem Ausgangswert von 5,4 Punkten genau und aufwärts auf-

- führt sind, haben in der Wettkampfform B einen Ausgangswert von 10,0 Punkten.
6. Die Entscheidung über eine evtl. Veränderung der Qualifikationspunktzahlen bei den Jahn- und Deutschen Mehrkämpfen fällt bei der Bundestagung Mehrkämpfe Anfang März 2006.

Reiner Schinzel, Susanne Kestler, Dr. Klaus Prieß – DTB

### Elementekatalog weiblich anfordern

Die Bonuspunkte nach dem Code de Pointage (Elementekatalog) können beim Badischen Turner-Bund (Tel. 0721/18150) gegen eine Kostengebühr von 5 Euro angefordert werden.

Edith Kuhn,  
Landeskampfrichterwartin Gerätturnen weiblich

## Kunstturnen Männer

### Badische Bezirksliga A

Für die badische Bezirksliga A im Kunstturnen der Männer, die in der Saison 2006 in zwei Staffeln mit insgesamt neun Mannschaften turnt, ist für die Saison 2007 am Sonntag, den 23. April 2006 Anmeldeschluss.

### Der Modus

1. Bis zu acht Turner bilden eine Riege, bis zu fünf turnen pro Gerät, wobei die vier besten Wertungen zur Anrechnung kommen. Geturnt wird voraussichtlich nach dem gültigen Code de Pointage.
2. Geturnt wird parallel zur Landesliga, Verbandsliga und Oberliga vom 24. Februar bis zum 31. März 2007.
3. Es wird eine Vorrunde und ein Bezirksligafinale geturnt. Die besten zwei Mannschaften nach dem Bezirksligafinale kommen in die Relegation zum Aufstieg in die Landesliga.

ANZEIGE

**steinhauer und lück** Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid  
Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinhauerundlueck.de · www.steinhauerundlueck.de

- Die gemeldeten Mannschaften werden zur Ligatagung eingeladen, die voraussichtlich am 13. Mai 2006 um 14 Uhr im Vereinsheim des TV Bühl (Turngau Mittelbaden-Murgtal) stattfinden wird.
- Die näheren Bestimmungen ergeben sich aus der Ligaordnung sowie den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen des BTB. Aufgrund der neuen Struktur im BTB sowie der für den DTB geplanten neuen Wettkampfstruktur für 2007 sind noch Änderungen möglich. Informationen auch unter [www.btb-kutu.de](http://www.btb-kutu.de).

### Meldungen bitte bis zum 30. April 2006 an:

Alexander Walch, Buchwaldstraße 6, 75196 Remchingen-Wilferdingen, Telefon 0170-1719866, E-Mail: [Alexander.walch@gmx.net](mailto:Alexander.walch@gmx.net)

*Alexander Walch, Ligabeauftragter  
Rainer Günther, Landesfachwart Kunstturnen Männer*

## Schwimmen

### Schwimm- und Sprunglehrgang in Karlsruhe für Übungsleiter und Aktive

**Termin:** Samstag, 22. April 2006  
**Beginn:** 12.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** "Haus des Sports" und Fächerbad in Karlsruhe  
**Ablauf:** 12.00 Uhr: Treffpunkt im "Haus des Sports"  
13.00 Uhr: Sprungtechniken (Fächerbad)  
15.00 Uhr: Schwimmtechniken (Fächerbad)  
16.00 Uhr: Lehrgangsende

**Kosten:** 5 Euro pro Teilnehmer/in

**Meldung:** Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 18150

Das "Haus des Sports" (Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes) befindet sich Am Fächerbad 5, in 76131 Karlsruhe. Von der BAB-Ausfahrt Karlsruhe-Durlach in Fahrtrichtung Karlsruhe immer der Ausschilderung "Stutensee" folgen. – Vom Hauptbahnhof Karlsruhe bitte die S4 in Richtung Waldstadt benutzen und an der Haltestelle "Fächerbad" aussteigen.

*Fritz Hauß, Landesschwimmwart*

## Sportgymnastik

### Badische Meisterschaften in Neulußheim

**Termin:** Sonntag, 26. März 2006  
**Ort:** Hardthalle in Neulußheim (Turngau Mannheim)  
**Zeitplan:** 8.30 Uhr Einturnen  
9.30 Uhr Kampfrichterbesprechung  
10.30 Uhr Einzel SWK 1. – 3. Handgerät  
Einzel JWK 1. Handgerät  
ca. 13 Uhr Einzel JWK 2. + 3. Handgerät

ANZEIGE

## Was tun bei ARTHROSE?

Wenn die Arthrose im Hüftgelenk weit fortgeschritten ist und Tag und Nacht Schmerzen bereitet, entschließen sich immer mehr Menschen zu einem künstlichen Gelenk. Wie aber kann man sich auf diesen Eingriff vorbereiten? Und wie kann man nach der Operation eine lange Haltbarkeit des neuen Gelenks unterstützen? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahlreiche praktische Hinweise zu diesen wichtigen Fragen. Das neue Heft enthält darüber hinaus viele nützliche Darstellungen und Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Info“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (Bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

## Jobbörse

Die **Sportgruppe der LVA Baden** (jetzt Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg) **1974 e.V.** in **Karlsruhe**, Gartenstraße 105, sucht für ihre Abteilung Damengymnastik baldmöglichst eine nebenberufliche

### ÜBUNGSLEITERIN

Voraussetzung ist der Nachweis einer Lizenz durch den Badischen Sportbund e.V. bzw. den Deutschen Turner-Bund e.V.

Das Alter der Teilnehmerinnen liegt zwischen 30 und 60 Jahren – diese erwarten eine abwechslungsreiche Frauengymnastik (z.B. Pilates, Rückenschule, Beckenbodentraining, ggf. fernöstliche Disziplinen wie z.B. Qi Gong).

Übungsstunden sind – Schulferienzeiten ausgenommen – montags und donnerstags jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr. Die jeweilige Gruppenstärke liegt bei 10 bis 15 Teilnehmerinnen.

**Interessentinnen erhalten nähere Auskünfte unter Telefon 0721/825-11222. Ansprechpartner ist der stellvertretende Vorsitzende Herr Klaus Beier.**

14.30 Uhr Pause  
15.30 Uhr Einzelwettkämpfe FWK, SLK, JLK  
18.00 Uhr Siegerehrung

**Die komplette Ausschreibung ist unter [www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de) im Internet veröffentlicht.**

*Traudel Glöckler, Landesfachwartin Sportgymnastik*

## Markgräfler-Hochrhein-Turngau

### Kampfrichterausbildung Leichtathletik (neuer Termin)

**Termin:** Samstag, 22. April 2006  
**Beginn:** 14.00 bis 17.00 Uhr  
**Ort:** Sportanlage TuS Maulburg

**Zielgruppe:** Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Kampfrichter aktiv dabei sein wollen.

**Schwerpunkte:** Anfangs-Ausbildung für Kampfrichterbegleiter, Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen, Schleuderball- und Ballwurf sowie Lauf.

Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

**Meldungen:** Gaufachwart Siegfried Ehinger, Tel. (07621) 10021

**Wer einen neuen Kampfrichterausweis benötigt, wird gebeten, ein Passbild mitzubringen. Alle anderen Teilnehmer sollten ihren Kampfrichterausweis mitbringen.**

*Siegfried Ehinger, Gaufachwart Leichtathletik*

**Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende April 2006.**

**Redaktionsschluss: 3. April 2006**

Manuskripte bitte per E-Mail an:  
**[Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de)**

### **Badischer Turner-Bund** Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26  
79868 Feldberg-Altglashütten  
Tel. 07655/90010-0  
Fax 07655/9001-99  
eMail: FuBZ-BTB@t-online.de  
Internet: www.altglashuetten.de  
Ansprechpartnerin: Frau Körner



### **Rheinischer Turnerbund**



**Rheinische Landesturnschule**  
Paffrather Strasse 133 (Stadion)  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 02202/200310  
Fax 02202/200385  
eMail: ziel@rtb-internet.de  
Internet:  
www.rtb-landesturnschule.de  
Ansprechpartner: Christian Ziel

### **Hessischer Turnverband e. V.** Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum Alsfeld



Theodor-Heuss-Str. 11  
36304 Alsfeld  
Tel. 06631/705-14  
Fax 06631/705-20  
eMail: turnzentrum@htv-online.de  
Internet: www.htv-online.de

### **Landesturnschule Bad Vilbel**

Huizener Str. 22-24  
61118 Bad Vilbel  
Tel. 06101/5461-0  
Fax 06101/5461-20  
eMail: info@htv-online.de  
Internet: www.htv-online.de



### **Saarländischer Turnerbund** Freizeit- und Bildungszentrum Braunshausen

Peterbergstr. 40, 66620  
Nonnweiler  
Tel. 06873/6686-0  
Fax 06873/6686-99  
eMail: braunshausen@  
saar-turnerbund.de



### **Ski- und Wanderhütte Herzogenhorn**

Saarländischer Turnerbund  
Hermann-Neuberger-Sportschule I  
66123 Saarbrücken  
Tel. 0681/3879235, Fax 0681/3879230  
eMail: rech@saarlaendischer-turnerbund.de  
Internet: www.saarlaendischer-turnerbund.de  
Ansprechpartnerin: Maria Rech



### **Turnverband Mittelrhein**



**Sportschule  
Oberwerth**  
Lortzingstr. 1a  
56075 Koblenz  
Tel. 0261/135152  
eMail: tuju@tvm.org

**Kompetent und Komfortabel  
Landesturnschulen  
jetzt buchen!**

### **Niedersächsischer Turner-Bund**

#### **Landesturnschule Melle**

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 14  
49324 Melle  
Tel. 05422/9491-0  
Fax 05422/9491-24  
eMail: LTS@NTB-infoline.de  
Internet: www.NTB-infoline.de  
Leiter: Marcus Trienen



### **Schleswig-Holsteinischer Turnverband**

#### **Landesturnschule Trappenkamp**

Lessingstr. 5, 24610 Trappenkamp  
Tel. 04323/9174-0  
Fax 04323/917429  
eMail: info@landesturnschule.de  
Internet: www.landesturnschule.de



### **Pfälzer Turnerbund**

#### **Pfälzer Turnerjugendheim**

Turnerweg 60, 76855 Annweiler am Trifels  
Tel. 06346/929100, Fax 06346/929101  
eMail: info@tjh.de



PFÄLZER TURNERBUND

### **Schwäbischer Turnerbund** STB-Akademie Bartholomä

Reservierungen über STB-Geschäftsstelle  
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart  
Tel. 0711/28077-200  
Fax 0711/28077-270  
eMail: service@stb.de, Internet: www.stb.de



### **Westfälischer Turnerbund**

#### **Sport- und Qualifizierungszentrum Oberwerries**

Zum Schloss Oberwerries  
59073 Hamm  
Tel. 02388/300000  
Fax 02388/3000099  
eMail: wtbt@wtb.de  
Internet: www.wtb.de



### **Rhein Hessischer Turnerbund** Turnerheim

Jahnstr. 4  
55124 Mainz  
Tel. 06131/94170

**Nähere Informationen zu den Landesturnschulen  
finden Sie auf unserer Homepage unter [www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de)**

# Mach Dich

# PfundsFit

Die AOK-Aktion 2006  
für gesundes Genießen und  
Spaß am Bewegen.



**PfundsFit, die große AOK-Gesundheitsaktion, ist ein voller Erfolg.** Tausende haben die Info-Veranstaltungen besucht und sich für die AOK-PfundsFit-Gruppen angemeldet.

**PfundsFit-Aktiv-Angebote der Treffs und Vereine:  
Sichern Sie sich noch heute Ihren Platz!**

**Seit Aschermittwoch** laden viele Vereine und Treffs zum gemeinsamen Walken, Radfahren, Wandern, Inlineskaten und zu Angeboten im Gesundheitssport ein. Infos unter [www.pfundsfit.de](http://www.pfundsfit.de) oder überall bei der AOK in Baden-Württemberg.

**Die AOK tut mehr!**



**AOK Baden-Württemberg**  
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.